

Die Telefonanlage Eumex 504PC USB.

Benutzerfreundliche **Bedienung**

mit durchdachtem Konzept.

Bevor Sie die Eumex 504PC USB aufstellen oder benutzen...



...beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und an anderen Einrichtungen vermeiden.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet die Deutsche Telekom AG nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Mißachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

Sie dürfen an die Eumex 504PC USB nur Geräte anschließen, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen. Außerdem erlischt der Garantieanspruch.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der Eumex 504PC USB eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.

Bitte nehmen Sie die Eumex 504PC USB so in Betrieb, wie es im Abschnitt Montage und Inbetriebnahme beschrieben ist.

Verwendete Symbole



Sicherheitshinweis, wichtiger Hinweis.



Telefonhörer abheben.



Telefonhörer auflegen.



Gespräch führen.



Rufnummer oder Kennziffer wählen.



Sie hören einen Quittungston.



Ihr Telefon klingelt.



Dreierkonferenz.



Signaltaste (auch als Flash- oder Rückfragetaste bezeichnet) drücken.



Mit der Stern-Taste schalten Sie ein Leistungsmerkmal ein oder aus.



Mit der Raute-Taste beenden Sie eine Programmierung.



Wählen Sie bestimmte Ziffern.

Inhaltsverzeichnis

Eumex 504PC USB	1
Leistungsmerkmale der Eumex 504PC USB	2
Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale	3
Sicherheitshinweise	4
Netzausfall	4
Was wurde geliefert?	5
Montage und Inbetriebnahme	6
Was benötigt die Eumex 504PC USB?	6
Die Reihenfolge der Montage und Installation	7
Eumex 504PC USB montieren	8
Montageort	8
Aufstellen der Eumex 504PC USB	9
Werkzeug für die Wandmontage	9
Wandmontage	9
Geräte anschließen	10
Anschlusschema	10
Anschließen	11
Eumex 504PC USB an das T-ISDN anschließen	11
Analoge Geräte an die Eumex 504PC USB anschließen	12
Computer an die Eumex 504PC USB anschließen	12
Eumex 504PC USB an das Stromnetz anschließen	13
Steckdose	14
Weitere Endgeräte am S0-Bus	15
Bedeutung der Leuchtdioden (LED)	15
In Betrieb nehmen	16
Einstellen des Wahlverfahrens	16
Grundeinstellungen bei Auslieferung der Eumex 504PC USB	16
Telefonieren	18
Anruf annehmen	18
Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung	18
Intern anrufen	19
Extern anrufen	19
Anrufen mit Kurzwahlnummern	20
Rückfrage	20
Gespräch in der Eumex 504PC USB ohne Ankündigung weitergeben	21
Gespräch in der Vermittlungsstelle ohne Ankündigung weitergeben	21
Gespräch in der Eumex 504PC USB mit Ankündigung weitergeben	22
Gespräch in der Vermittlungsstelle mit Ankündigung weitergeben	22
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (makeln)	23
Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)	24
Heranholen von Anrufen (Pick up)	25
Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)	25
Automatischer Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)	26

Inhaltsverzeichnis

MFV-Nachwahl	26
Anrufbeantwortergespräch heranholen	27
Böswillige Anrufer identifizieren (MCID)	27
T-NetBox anrufen	27
Erreichbar bleiben	28
Anrufweitchaltung	28
Anrufweitchaltung einschalten	28
Anrufweitchaltung ausschalten	29
Anklopfen abfragen oder abweisen	30
Anklopfschutz einschalten	31
Anklopfschutz ausschalten	31
Besondere Einstellungen/Leistungsmerkmale	32
Entgeltlimit	32
Notrufnummern	32
Externberechtigung und Kurzwahlnummern	32
Verbindungs- und Entgeltdate (Gesprächsdaten)	32
Von einem Telefon konfigurieren	33
Konfigurationsmodus aufschließen	34
Konfigurationsmodus abschließen	34
Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern	35
Ihre Rufnummern speichern	36
Rufnummer speichern	36
Rufzuordnung	37
Rufzuordnung zurücksetzen	38
Manuelles Belegen der externen Wählleitung mit 0	39
Automatisches Belegen der externen Wählleitung	39
Rufnummer besetzt	40
Rufnummer besetzt einschalten	40
Rufnummer besetzt ausschalten	40
Gerätetyp für die Anschlüsse einrichten	41
Externberechtigung	42
Notrufnummern speichern	43
Notrufnummern löschen	43
Rufnummern für Kurzwahl speichern	44
Kurzwahlspeicher einzeln/alles löschen	44
Kurzwahl für Anschlüsse mit Externsperre sperren/freigeben	45
Rufnummer für Übertragung programmieren	46
Immer anonym anrufen (Rufnummer unterdrücken)	46
Immer Rufnummer senden (Rufnummer unterdrücken: zurücknehmen)	47
Entgeltbetrag je Zeittakt	48
Entgeltzähler zurücksetzen / löschen	48
Entgeltlimit einstellen	49
Entgeltlimit ein-/ausschalten	49

Inhaltsverzeichnis

Anrufweiterschaltung verwalten	50
Anrufweiterschaltung in der Vermittlungsstelle aktivieren	50
Anrufweiterschaltung in der Eumex 504PC USB aktivieren	50
Alle Anrufweiterschaltungen löschen	51
Erfassen der Verbindungsdatensätze ein-/ausschalten	52
Automatische Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID)	52
Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten	53
Gesprächsweitergabe in einer TK-Anlage	53
T-NetBox Signalisierung ein-/ausschalten	54
SMS im Festnetz	54
Anlagendaten zurücksetzen	56
Werkseinstellung wiederherstellen	56
Von ferne konfigurieren	56
Vom PC konfigurieren	57
Software installieren und starten	58
In der Konfigurations-Software navigieren	58
Datenkommunikation	59
Systemvoraussetzungen	59
Komponenten der PC-Software	60
Treibersoftware mit CAPI/TAPI	61
Die ISDN-Software Teledat RVS-COM	61
Installationsreihenfolge	62
Installationshilfe auf CD	62
Installation der Treiber-Software	62
Datenbetrieb über Eumex 504PC USB	65
Installation der T-Online-Zugangssoftware	66
Weitere Informationen und Support	66
Technische Daten und Glossar	67
Technische Daten	67
Glossar	68
Hörtöne, Ruffakte	74
Stichwortverzeichnis	75
Gewährleistung	77
Konformitätserklärung	79

Willkommen!

Die Eumex 504PC USB ist eine ISDN-Telefonanlage, mit der Sie bis zu 4 analoge Geräte mit einem ISDN-Basisanschluss verbinden können.

Außerdem ermöglichen Ihnen die Eumex 504PC USB und die beigelegte Software Teledat RVS-COM, mit Ihrem PC über eine USB- oder V.24-Schnittstelle Datenanwendungen wie ISDN-Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3), Mailbox-Terminal, Anrufbeantworter-Funktion und T-Online-Dienste zu nutzen.

Über die beiden B-Kanäle eines ISDN-Anschlusses können zwei voneinander unabhängige externe Verbindungen (z. B. Telefongespräche) bestehen. So können Sie einen Geschäftspartner anrufen, während Sie gleichzeitig von Ihrem PC Daten an einen anderen Geschäftspartner übertragen.

Die Eumex 504PC USB erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationseinrichtungen. Sie dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen. Die Eumex 504PC USB kann über die Anschlussart **Mehrgeräteanschluss** am ISDN betrieben werden. Das Protokoll DSS 1 wird erfüllt. Für den Anschluss an ISDN-Festverbindungen ist die Eumex 504PC USB nicht vorgesehen.

An der Eumex 504PC USB lassen sich analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash oder IWV (Impulswahlverfahren) betreiben.

Die Rufnummer eines Anrufers wird nur bei Telefonen angezeigt, die dieses Leistungsmerkmal unterstützen.

Beachten Sie bitte: Den vollen Leistungsumfang der Eumex 504PC USB können Sie nur mit Geräten mit MFV-Wahlverfahren und Flash nutzen, da Geräte mit IWV-Wahlverfahren weder die Flashfunktion (z. B. für Rückfragen) noch die Stern- und Raute-Taste zur Steuerung von Leistungsmerkmalen unterstützen.

Leistungsmerkmale

Leistungsmerkmale der Eumex 504PC USB

- Anklopfen
- Anrufbeantworter-Gespräch heranholen
- Automatischer Rückruf (bei frei oder besetzt)
- CLIP zu analogen Geräten
- USB- oder V.24-Schnittstelle zum PC
- Externberechtigungen vergeben in 5 Berechtigungsstufen
- Entgelterfassung und Auswertung über PC-Programm
- Einstellbares Entgeltlimit
- Externe Belegung manuell/automatisch (spontane Amtsholung)
- Kurzwahl-Speicher mit 100 Zielen
- Gespräche intern/extern vermitteln
- Heranholen des Rufes
- Kombigeräteanschluss
- Konfiguration über PC
- Konfiguration über Telefon
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN)
- MFV-Nachwahl
- Notrufnummern programmierbar (jederzeit wählbar)
- Rückfrage
- Anrufweitzerschaltung sofort, nach Zeit, bei besetzt

Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale

- Anklopfen
- Anrufweitschaltung
- Dreierkonferenz (es können zwei Dreierkonferenzen gleichzeitig geführt werden)
- Rückfrage
- Rückruf bei frei/besetzt
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN, bei Mehrgeräteanschluss)
- Übermittlung der Rufnummer verhindern (CLIR)
- Anzeige Ihrer Rufnummer beim Anrufenden verhindern
- Übermittlung der Tarifinformation
- Übergabe/Vermitteln extern (ECT)
- Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID)
- Kennzeichnung eingetreffener Nachrichten in der T-NetBox (MWI)
- Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Sicherheit

Sicherheitshinweise

Das Gehäuse darf nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Garantieanspruch erlischt.

An die Eumex 504PC USB dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.

Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der Eumex 504PC USB eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.

Während eines Gewitters dürfen Sie die Eumex 504PC USB nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen.

Die Eumex 504PC USB ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.



Es dürfen keine Geräte an die analogen Schnittstellen (TAE-Buchsen, Klemmen) angeschlossen werden, die einen Erdbezug an den a/b-Leitungen haben.

Die a/b-Leitungen dürfen nicht gegen Erde gelegt werden.

Netzausfall

Datensicherung: Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) ohne Änderung erhalten. Lediglich Uhrzeit und Datum werden bei Spannungswiederkehr auf die Werkeinstellung zurückgesetzt. Die interne Uhr wird beim nächsten entgeltpflichtigen Gespräch automatisch neu gestellt.

Alle Rückrufe werden gelöscht.

Bei Stromausfall können Sie nicht telefonieren.

Lieferumfang

Was wurde geliefert?

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telefonanlage Eumex 504PC USB
- 1 Steckernetzteil mit 1,5 m Anschlusskabel
- 1 ISDN-Verbindungskabel, Länge 1,5 m
- 1 PC-Verbindungskabel V.24, Länge 3 m
- 1 PC-Verbindungskabel USB, Länge 3 m
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für Windows 95/98/NT 4.0/ME/2000/XP
- 1 Benutzerhandbuch für Eumex 504PC USB (dieses Dokument)
- 4+1+1 Kurzanleitungen für analoge Geräte
- 1 Bohrschablone
- 1 Satz Dübel 6 mm und Schrauben

Auf der CD-ROM finden Sie folgendes:

- Das Setup der Treibersoftware mit Common ISDN Application Programming Interface (CAPI) sowie CapiPort, CapiControl und die Einrichtungssoftware.
- Die ISDN-Komplettssoftware Teledat RVS-COM für Windows 95/98/NT/ME/2000/XP für Datentransfer, Fax Gruppe 3 und 4, PC-Telefonie, Anrufbeantworter-Funktion.
- Die neueste Version der T-Online-Software der Deutschen Telekom AG.

Voraussetzungen

Was benötigt die Eumex 504PC USB?

Einige Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die Eumex 504PC USB, die Konfigurationssoftware und das Kommunikationspaket Teledat RVS-COM problemlos installiert und betrieben werden können:

- Ein Euro-ISDN-Basisanschluss mit Netzabschlussgerät (NTBA) der Deutschen Telekom AG (DSS 1) muss vorhanden sein. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen und kann zu Störungen führen.
- An die Eumex 504PC USB dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.
- Um den vollen Leistungsumfang der Eumex 504PC USB zu nutzen, sollten Sie nur analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion betreiben.

Für die Installation der Konfigurationssoftware Teledat RVS-COM sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk
- Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher
- Arbeitsspeicher mindestens 16 MB
- Microsoft Windows 95/98/NT 4.0/ME/2000/XP
(Die USB-Schnittstelle wird nicht von Windows 95 und NT4.0 unterstützt)
- Eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) RS 232 (V.24) oder/und eine USB-Schnittstelle. Die RS 232 Schnittstelle muss mit dem Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mind. 115 kBit/s ausgestattet sein. Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Bitte sehen Sie im Handbuch Ihres PCs nach oder wenden Sie sich ggf. an Ihren Händler bzw. den Hersteller des PCs. Außerdem muss die Eumex 504PC USB bereits nach dem Anschlusschema installiert sein, wie im Kapitel „In Betrieb nehmen“ auf Seite 16 beschrieben.

Vorgehensweise

Die Reihenfolge der Montage und Installation

Die Eumex 504PC USB besteht aus verschiedenen Komponenten. In diesem Handbuch wird zuerst die Montage der TK-Anlage und der Anschluss der Geräte beschrieben. Im Anschluss können Sie die Geräte schon benutzen.

Allerdings wird empfohlen, die Eumex 504PC USB vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren. Die Konfiguration können Sie über ein Telefon oder menügestützt über einen angeschlossenen PC vornehmen. Anschließend können Sie die Kommunikationssoftware auf Ihrem PC installieren.

Beachten Sie bitte die folgende Reihenfolge:

1. Montieren Sie die Eumex 504PC USB und schließen Sie die Geräte an. Dies ist in den nächsten Abschnitten und im grafischen Anschlussschema (beiliegend) beschrieben.
2. Konfigurieren Sie die Telefonanlage. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten:
 - **PC-Konfiguration:** Konfigurieren Sie menügestützt über einen PC. Dazu müssen alle Treiber von der mitgelieferten CD installiert sein. Dies ist im Kapitel „Vom PC konfigurieren“ beschrieben.
 - **Konfigurieren vom Telefon:** Konfigurieren Sie über ein angeschlossenes Telefon. Dies ist im Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“ beschrieben.
 - **Fernkonfiguration:** Lassen Sie Ihre Anlage einfach über den TeleService gegen ein Entgelt konfigurieren. Rufen Sie dazu an: **0180/2 55 66 55**

Bei der PC-Konfiguration:

3. Installieren Sie den CAPI-Treiber. Dies ist im Kapitel „Datenkommunikation“ beschrieben.
4. Installieren und konfigurieren Sie die Kommunikationssoftware Teledat RVS-COM und den T-Online-Decoder. Dies ist im Kapitel „Datenkommunikation“ beschrieben.

Beachten Sie bitte zu den Punkten 2, 3 und 4 die Systemvoraussetzungen, die im Abschnitt „Was benötigt die Eumex 504PC USB?“ aufgelistet sind.

Im Anhang finden Sie ein Glossar, das Stichwortverzeichnis und eine Abbildung der Hörtöne und Ruftakte der Eumex 504PC USB.

Eumex 504PC USB montieren

Montageort

Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der Eumex 504PC USB darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten. Montieren Sie daher die Eumex 504PC USB

- nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper),
- nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung,
- nicht hinter Vorhängen,
- nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen,
- nicht im Freien und
- nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien.

Achten Sie weiterhin darauf,

- dass der Raum möglichst staubfrei und trocken ist;
- dass keine Hochfrequenzgeräte (z. B. Sender, Bestrahlungsgeräte oder ähnliche Geräte) in der Nähe stehen;
- dass unter keinen Umständen Flüssigkeiten herab tropfen und durch die Entlüftungsöffnungen in das Gerät gelangen können;
- dass die Wand für die Montage eben und tragfähig ist.

Für die Wahl des Montageortes sollten Sie folgende Kriterien berücksichtigen:

- Eine freie Schukosteckdose für das Steckernetzteil in unmittelbarer Nähe.
- Nicht weiter als 3 m (USB) bzw. 5 m (V.24) von Ihrem Computer entfernt, wenn Sie die PC-Schnittstelle nutzen möchten.
- Der Abstand zu den analogen Geräten darf 300 m nicht überschreiten.



Die Schukosteckdose zum Anschluss an das 230 V~ Netz muss von einer konzesionierten Elektrofachkraft installiert worden sein, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen. Sorgen Sie jederzeit für freien Zugang zur Schukosteckdose.

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V \sim Anschluss der Eumex 504PC USB vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die Eumex 504PC USB nicht außer Betrieb. Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines Überspannungsschutzes. Lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur oder der Telekom beraten.

Aufstellen der Eumex 504PC USB

Sie können die Eumex 504PC USB einfach auf eine feste Unterlage stellen, beispielsweise einen Tisch. Beachten Sie bitte, dass die GummifüÙe der Eumex 504PC USB unter Umständen Spuren auf der Möbelloberfläche hinterlassen können.

Werkzeug für die Wandmontage

Für die Selbstmontage benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- Bohrer 6 mm für Stein (Bohrertyp hängt vom Material ab)
- Bohrmaschine (mit Schlag- oder Hammerwerk)
- Schraubendreher (passend zu den mitgelieferten Schrauben)

Legen Sie den mitgelieferten Satz Dübel und Schrauben sowie die Bohrschablone bereit.

Wandmontage



Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der geplanten Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.

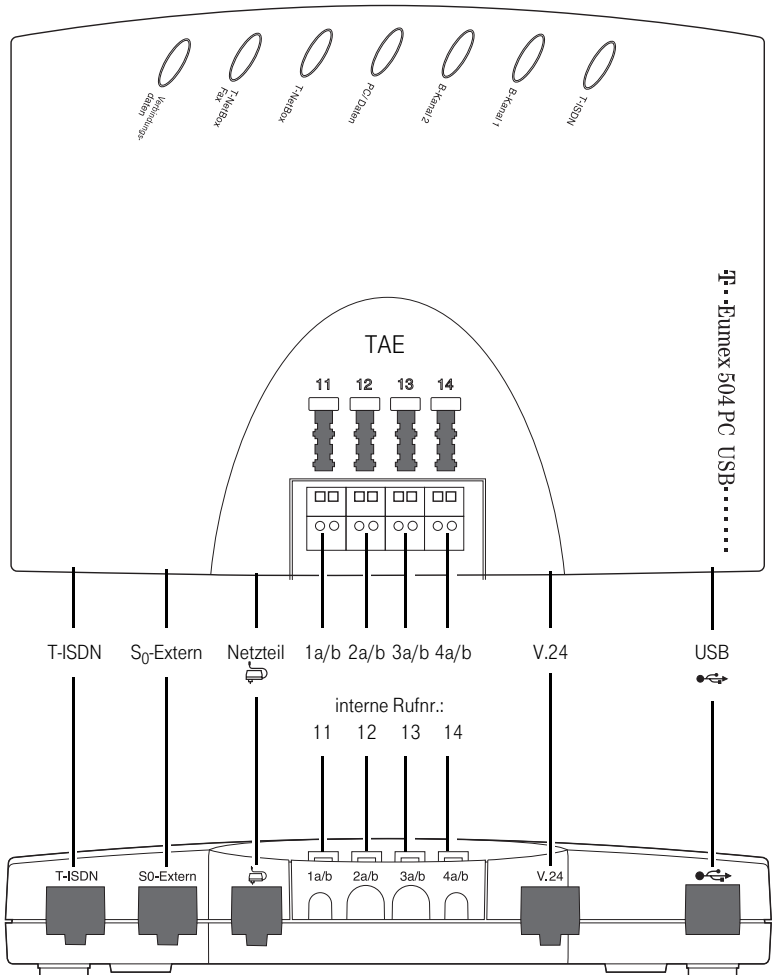
Bohren Sie mit einem 6-mm-Bohrer Löcher für die beiden Befestigungsschrauben im Abstand von 120 mm. Benutzen Sie dafür die mitgelieferte Bohrschablone.

Setzen Sie den Dübel ein und drehen Sie die Schrauben so tief in die Wand, dass zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von 4 mm verbleibt.

Hängen Sie dann die Anlage mit der Rückseite in die Schrauben ein und ziehen Sie sie etwas nach unten.

Geräte anschließen

Anschlusschema



Anschlusschema Eumex 504PC USB

Anschließen



Schließen Sie die Eumex 504PC USB nicht bei Gewitter an.



Verlegen Sie alle Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann.

Achten Sie auch darauf, dass die Anschlussleitungen und Verbindungskabel nicht geknickt, gezogen oder mechanisch belastet werden.

Eumex 504PC USB an das T-ISDN anschließen

Für die Eumex 504PC USB besteht eine allgemeine Anschalterlaubnis an das Netz der Deutschen Telekom. Sie können das Gerät daher unter folgenden Bedingungen selbst anschließen:

- Das Gerät ist nur für den Euro-ISDN-Basisanschluss vorgesehen. Schließen Sie das Gerät auf keinen Fall an Leitungen oder Einrichtungen des analogen Netzes an. Schließen Sie die Anlage auf keinen Fall an ISDN-Festverbindungen an. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen oder Schäden sowohl an der Eumex 504PC USB als auch am Netz kommen.
- Der Euro-ISDN-Basisanschluss muss über ein Netzabschlussgerät (NTBA) der Deutschen Telekom verfügen. Es muss der Anschlusstyp Mehrgeräteanschluss vorhanden sein.

Nehmen Sie das Anschlusskabel der Eumex 504PC USB und stecken Sie es in die entsprechende Buchse des NTBA. Das andere Ende stecken Sie in die mit T-ISDN beschriftete Buchse links unten an der Eumex 504PC USB.

Analoge Geräte an die Eumex 504PC USB anschließen

Sie können bis zu 4 analoge Geräte anschließen.

Schließen Sie vorzugsweise analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV mit Flashfunktion an. Geräte mit dem Wahlverfahren IWV können keine Funktionen, die mit der R-Taste beginnen (z. B. Rückfrage) oder die Stern- bzw. Raute-Taste benötigen (z. B. Einstellungen von Leistungsmerkmalen), ausführen. Beachten Sie bitte den Abschnitt „Einstellen des Wahlverfahrens“.


Die analogen Geräte können Sie direkt an die TAE-Buchsen an der Telefonanlage anstecken oder Sie verkabeln 2-adrig abgesetzte TAE-Dosen. Schieben Sie dazu die Klappe von den TAE-Buchsen weg und hängen Sie die Klappe aus. Schließen Sie die Kabel an die Klemmen 1a/b bis 4a/b an. Brechen Sie dann die vorgesehene Kabeldurchführungen mit einer schmalen Flachzange aus. Hängen Sie nun die Klappe wieder ein und schließen Sie das Fach.

Der Abstand zwischen der Eumex 504PC USB und den Geräten darf 300 m nicht überschreiten (bei Verwendung eines Kabels mit 2 x 20 Ohm, 2 Adern).

Computer an die Eumex 504PC USB anschließen

Hinweis: Benutzen Sie entweder die V.24- oder die USB-Schnittstelle. Sind beide Schnittstellen an der Eumex 504PC USB gesteckt, funktioniert nur die USB-Schnittstelle.

V.24-Anschluss: Nehmen Sie das V.24-Verbindungskabel der Eumex 504PC USB und stecken Sie das passende Ende in die Buchse V.24. Das andere Ende stecken Sie in einen freien seriellen Anschluss (COM-Port) Ihres Computers.

USB-Anschluss: Nehmen Sie das USB-Verbindungskabel der Eumex 504PC USB und stecken Sie das passende Ende in die Buchse . Das andere Ende verbinden Sie mit dem USB-Anschluss des PC. Die USB-Schnittstelle wird nicht von Windows 95 und NT4.0 unterstützt.

Für den Betrieb und die Konfiguration der Eumex 504PC USB ist der Computer nicht notwendig. Der PC erleichtert jedoch die Anlagenprogrammierung und bietet über die Kommunikationssoftware diverse weitere Anwendungen.

Eumex 504PC USB an das Stromnetz anschließen

Der Anschluss an das 230V-Hausstromnetz ist nur dann gefahrlos möglich, wenn Sie folgende Hinweise ganz genau beachten.

- Verlegen Sie das Netzkabel hinter dem Steckernetzteil so, dass niemand darüber stolpern kann!
- Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose und das Steckernetzteil leicht erreichbar sind, um das Steckernetzteil bei Gefahr schnell aus der Steckdose ziehen zu können! Dies ist auch nötig, weil die Eumex 504PC USB keinen eigenen Netzschalter hat. Eine völlige Trennung vom Netz erreichen Sie nur, indem Sie das Steckernetzteil ziehen.
- Ziehen Sie niemals am Kabel des Steckernetzteils! Wenn Sie die Stromversorgung unterbrechen wollen, ziehen Sie stets nur am Steckernetzteil selbst!
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzteil. Andere Steckernetzteile können zu Funktionsstörungen oder gar zur Gefahr von Stromschlägen oder Sachschäden führen.



Vorsicht! Auf keinen Fall dürfen Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder weiter benutzen, wenn das Steckernetzteil beschädigt ist. Andernfalls besteht akute Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag.


Wenn das gesteckte Steckernetzteil beschädigt ist:

- Lösen Sie erst die Sicherung des Stromkreises aus, bevor Sie das Steckernetzteil ziehen.
- Das Steckernetzteil darf nicht repariert werden. Besorgen Sie sich beim T-Service oder im T-Punkt ein neues Steckernetzteil.
- Entfernen Sie niemals das mitgelieferte Steckernetzteil vom Anschlusskabel. Andernfalls kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag entstehen! Verwenden Sie eine geeignete Verlängerungsleitung aus dem Fachhandel, wenn Sie mit dem Steckernetzteil keine Steckdose erreichen.

Steckdose

Telefonanlagen können durch Störimpulse aus der Stromversorgung beeinträchtigt werden, die von anderen elektrischen Geräten ausgehen. Dies ist vor allen Dingen bei Fotokopierern, Laserdruckern, elektrischen Schreibmaschinen, Klimageräten, Heizlüftern, Staubsaugern und Kühlschränken bekannt. Beachten Sie deshalb:

- Schließen Sie die Eumex 504PC USB an einer Steckdose an, die möglichst weit von den Steckdosen für die oben genannten Geräte entfernt ist. Am besten wäre ein eigener Stromkreis für die Eumex 504PC USB.
- Achten Sie darauf, dass das Steckernetzteil immer festen und sicheren Halt in der Steckdose hat. Wackelige Stecker oder Steckdosen bedeuten stets Brandgefahr! Lassen Sie solche Gefahrenstellen unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
- Verwenden Sie nur Steckdosenverteiler, die ausreichend sicher sind. Davon ist nur auszugehen bei Verteilern, auf denen die Einhaltung der Sicherheitsnormen nach außen hin gekennzeichnet ist (z.B. durch das CE-Zeichen oder früher durch das „GS“-Zeichen für geprüfte Sicherheit). Andernfalls können Störungen beim Betrieb der Eumex 504PC USB auftreten, im Fehlerfall besteht sogar Brandgefahr.

Schließen Sie die Eumex 504PC USB an die Stromversorgung an. Die Anschlussbuchse für das Steckernetzteil befindet sich auf der Unterseite der Eumex 504PC USB. Stecken Sie den passenden Stecker des Steckernetzteilkabels in die Buchse . Stecken Sie anschließend das Steckernetzteil in die Steckdose.

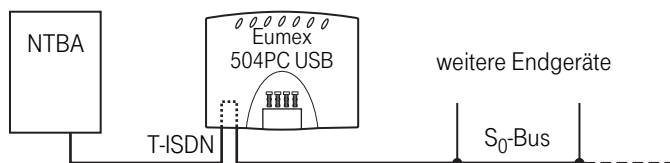
Beachten Sie nun die Leuchtdioden der Eumex 504PC USB. Mit dem Leuchten der Leuchtdiode T-ISDN wird die Betriebsbereitschaft des NTBA signalisiert. Wenn die Leuchtdiode blinkt, sind keine externen Gespräche möglich.

Jetzt können Sie intern und extern telefonieren und Gespräche annehmen. Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Geräten gleichzeitig signalisiert. Von extern sind Ihre Geräte erst dann gezielt erreichbar, wenn Sie ihnen jeweils eine externe Rufnummer (MSN) zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie im Kapitel über die Konfiguration.

Bei Funktionsstörungen rufen Sie bitte die Hotline an: **0180/5 19 90**

Weitere Endgeräte am S₀-Bus

Am NTBA können Sie neben der Eumex 504PC USB weitere ISDN-Geräte (z.B. ISDN-Telefone) betreiben. Um Ihnen den Anschluss weiterer Geräte zu erleichtern, finden Sie auf der Unterseite der Eumex 504PC USB den Anschluss S₀-Extern. Es handelt sich dabei um den „durchgeschleiften“ S₀-Bus vom NTBA:



Am Anschluss S₀-Extern können Sie ein weiteres ISDN-Endgerät direkt anschließen oder eine ISDN-Steckdosenleiste für mehrere Endgeräte benutzen. Eine Festinstallation sollte vom NTBA aus durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Bedeutung der Leuchtdioden (LED)

Die Leuchtdioden an der Oberseite der Eumex 504PC USB haben folgende Bedeutung:

- **T-ISDN leuchtet:** Der NTBA und Ihre Eumex 504PC USB sind betriebsbereit.
- **T-ISDN blinkt:** Der NTBA ist nicht betriebsbereit.
- **B-Kanal 1/B-Kanal 2 leuchtet:** Der entsprechende Kanal ist belegt.
- **PC-Daten leuchtet:** Die V.24/USB-Schnittstelle zum PC ist belegt (CAPI-Treiber ist aktiv).
- **T-NetBox blinkt:** In Ihrer T-NetBox wurde eine Nachricht gespeichert.
- **T-NetBox Fax blinkt:** In Ihrer T-NetBox wurde ein Fax gespeichert.
- **Verbindungsdaten aus:** Keine Verbindungs-Entgeltaten gespeichert.
- **Verbindungsdaten leuchtet:** Ihre Eumex 504PC USB hat 1 bis 39 Verbindungs- und Entgeltatensätze gespeichert.
- **Verbindungsdaten blinkt:** Es sind 40 bis 50 Verbindungs- und Entgeltaten zwischengespeichert. **Achtung:** Ab 50 Datensätzen werden die ältesten Daten überschrieben.

In Betrieb nehmen

Einstellen des Wahlverfahrens



Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren MFV und Flashfunktion werden automatisch erkannt. Sie brauchen keine Einstellungen vorzunehmen.

Analoge Geräte mit dem Wahlverfahren IWW müssen Sie vor dem ersten Gebrauch anmelden: Nehmen Sie am Telefon den Hörer ab und wählen Sie eine beliebige Ziffer außer der 1. Legen Sie dann den Hörer auf.

Grundeinstellungen bei Auslieferung der Eumex 504PC USB

Im Lieferzustand sind die folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) ist auf „0000“ eingestellt.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Geräte.
- Externberechtigung: Alle Geräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton (= automatisches Belegen der externen Wählleitung).
- Die eigene Rufnummer wird bei abgehenden externen Verbindungen auf dem Display der Gegenstelle angezeigt.
- Alle Anschlüsse sind auf Gerätetyp Telefon eingestellt.
- Anklopfschutz ist ausgeschaltet.
- Verbindungs- und Entgelt Datensätze werden nicht zwischengespeichert.
- Vermitteln extern ist ausgeschaltet.
- T-NetBox Signalisierung ist ausgeschaltet.
- Entgeltlimit ist ausgeschaltet.
- Notrufnummern 110 und 112 sind freigeschaltet.
- Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID) ist ausgeschaltet.

Es wird empfohlen, die Eumex 504PC USB vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Bedürfnissen zu konfigurieren (siehe Kapitel über die Konfiguration).

Der Auslieferungszustand kann jederzeit wiederhergestellt werden (siehe Kapitel über die Konfiguration).

Über den TeleService kann bei Bedarf auch neue Anlagensoftware von ferne geladen werden. Die vorherigen Einstellungen bleiben erhalten. Rufen Sie dazu an: 0180/2 55 66 55.

Telefonieren



Um alle Leistungsmerkmale zu nutzen, müssen die Geräte auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein.

Geräte mit dem Wahlverfahren IWV (Impulswahlverfahren) können Funktionen, die die R-, Stern- oder Raute-Taste benötigen, nicht ausführen.

Anruf annehmen



Ihr Telefon klingelt: Internanruf oder Externanruf. Die unterschiedlichen Ruftakte entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Führen Sie das Interngespräch oder Externgespräch.



Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung

Je nach Ihren Bedürfnissen können Sie Ihre Eumex 504PC USB so konfigurieren, dass nach Abheben des Hörers die externe Wählleitung automatisch belegt wird oder Sie manuell mit der Kennziffer 0 belegen müssen.



Automatische Belegung (Lieferzustand): Sie hören nach Abheben des Hörers den externen Wählton und können sofort eine externe Rufnummer wählen. Wenn Sie ein internes Gespräch führen wollen, drücken Sie die Signal-Taste. Sie hören dann den internen Wählton und können eine interne Rufnummer (11 - 14) wählen.

Bei automatischer Belegung der Wählleitung können analoge Geräte mit dem **Wahlverfahren IWV** keine internen Rufnummern wählen.



Manuelle Belegung: Sie hören nach Abheben des Hörers den internen Wählton und können sofort eine interne Rufnummer wählen. Wenn Sie ein externes Gespräch führen wollen, wählen Sie die 0. Damit belegen Sie die externe Wählleitung und hören den externen Wählton. Dann können Sie die externe Rufnummer wählen.

Beachten Sie bitte: Vermeiden Sie, an Geräten mit IWV-Wahlverfahren eine Verbindung durch MFV-Tonwahl (z. B. mit einem Handsender) herzustellen. Ihr Gerät wird dadurch für eine weitere Wahl gesperrt und muss durch Wahl einer Ziffer außer der 1 erneut freigegeben werden.

Intern anrufen

Ein internes Gespräch ist ein kostenfreies Gespräch mit einem Teilnehmer, der an dieselbe Eumex 504PC USB angeschlossen ist wie Sie selbst.

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton.



Drücken Sie die Signal-Taste.



Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (11 bis 14).
Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie den gewünschten Internteilnehmer (11 bis 14).
Sie hören den internen Rufton: Der Internteilnehmer wird gerufen.

Beachten Sie den Unterschied zwischen automatischem und manuellem Belegen der externen Wählleitung mit der Vorwahlziffer 0 fortan bei allen Wählprozeduren.

Extern anrufen

Bei automatischer Belegung der externen Wählleitung (Lieferzustand):



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den externen Wählton.



Wählen Sie die externe Rufnummer.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie die Null. Sie hören den externen Wählton. Wählen Sie die externe Rufnummer.

Anrufen mit Kurzwahlnummern

Die Eumex 504PC USB stellt Ihnen 100 Kurzwahlziele zur Verfügung. Jedem internen Teilnehmer kann die Berechtigung vergeben werden, diese Kurzwahlziele zu nutzen (die Einstellungen hierzu erfolgen im Konfigurationsmodus).



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen oder externen Wählton



Bei automatischer Leitungsbelegung: Drücken Sie die Signal-Taste und wählen Sie die Kennziffer Sechs.



Bei manueller Leitungsbelegung: Wählen Sie die Kennziffer Sechs.



Wählen Sie anschließend eine zweistellige Kurzwahlnummer 00 bis 99.



Führen Sie das Gespräch

Die Kurzwahl können Sie nicht aus dem Rückfragezustand ausführen.

Rückfrage

Sie möchten ein Gespräch halten, um ein Rückfragegespräch zu führen. Der gehaltene Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören. Der Externanrufer hört, während er „gehalten“ wird, eine Ansage der Vermittlungsstelle.



Sie führen das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.



Drücken Sie die Signal-Taste.
Sie hören den Internwählton.



Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Interne Rufnummer wählen,
- 0 und externe Rufnummer wählen oder



Wenn Sie das Rückfragegespräch beenden wollen, um mit dem ersten Teilnehmer weiter zu sprechen, drücken Sie die Signal-Taste und die 1.



Führen Sie Ihr erstes Gespräch weiter.



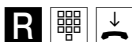
Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

Gespräch in der Eumex 504PC USB ohne Ankündigung weitergeben

Sie können Gespräche über die Eumex 504PC USB auf folgende Art weitergeben: Intern nach intern, intern nach extern und extern nach intern.



Sie führen ein Gespräch.



Drücken Sie die Signal-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie die interne Rufnummer oder nach 0 die externe Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen. Legen Sie den Hörer auf.

Hebt der angewählte Teilnehmer den Hörer nicht ab, erfolgt ein Wiederanruf nach etwa 45 Sekunden. Wenn Sie den Hörer abheben, sprechen Sie wieder mit Ihrem ursprünglichen Gesprächspartner.



Falls Sie nach der Wahl der Rufnummer den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Gespräch in der Vermittlungsstelle ohne Ankündigung weitergeben

Ist der ISDN-Dienst „ECT“ für Ihren Anschluss verfügbar und aktiviert (siehe Abschnitt „Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten“ auf Seite 53), können sie ein externes Gespräch auch an einen externen Teilnehmer weitergeben. Erkundigen Sie sich bitte über „ECT“ bei Ihrem T-Punkt oder der Hotline.



Sie führen ein externes Gespräch.



Drücken Sie die Signal-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie nach 0 die externe Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen. Legen Sie den Hörer auf.

Hebt der angewählte Teilnehmer den Hörer nicht ab, erfolgt ein Wiederanruf nach etwa 45 Sekunden. Wenn Sie den Hörer abheben, sprechen Sie wieder mit Ihrem ursprünglichen Gesprächspartner.



Falls Sie nach der Wahl der Rufnummer den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Hinweis: Wenn Sie ein externes Gespräch mittels ECT an externe Teilnehmer weitergeben, werden die Verbindungen in der Vermittlungsstelle zusammengeschaltet und (bei selbstgewählten Verbindungen) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

Gespräch in der Eumex 504PC USB mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Gespräch intern weitergeben, aber vorher mit dem Internteilnehmer sprechen. Sie können Gespräche über die Eumex 504PC USB auf folgende Art weitergeben: Intern nach intern, intern nach extern und extern nach intern.



Sie führen ein Gespräch. Drücken Sie die Signal-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie die interne Rufnummer oder nach 0 die externe Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen. Er hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Gespräch. Weisen Sie den Teilnehmer auf die Gesprächsübergabe hin. Legen Sie den Hörer auf, die Teilnehmer sind verbunden.



Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Gespräch in der Vermittlungsstelle mit Ankündigung weitergeben

Ist der ISDN-Dienst „ECT“ für Ihren Anschluss verfügbar und aktiviert (siehe Abschnitt „Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten“ auf Seite 53), können sie ein externes Gespräch auch an einen externen Teilnehmer mit Ankündigung weitergeben. Erkundigen Sie sich bitte über „ECT“ bei Ihrem T-Punkt oder der Hotline.



Sie führen ein externes Gespräch. Drücken Sie die Signal-Taste. Sie hören den Internwählton. Wählen Sie nach 0 die externe Rufnummer. Der Teilnehmer wird gerufen. Er hebt den Hörer ab.



Führen Sie das Gespräch. Weisen Sie den Teilnehmer auf die Gesprächsübergabe hin. Legen Sie den Hörer auf, die Teilnehmer sind verbunden.



Falls Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut die Signal-Taste, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

Hinweis: Wenn Sie ein externes Gespräch mittels ECT an externe Teilnehmer weitergeben, werden die Verbindungen in der Vermittlungsstelle zusammengeschaltet und (bei selbstgewählten Verbindungen) Ihrem Entgeltkonto berechnet. Sie haben dabei keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert.

Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen (makeln)

Sie können zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten (makeln), um abwechselnd mit ihnen zu sprechen. Dabei kann es sich um interne oder externe Teilnehmer handeln. Ein externer Teilnehmer hört, während er „gehalten“ wird, eine Ansage der Vermittlungsstelle.



Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem zweiten Teilnehmer ein Rückfragegespräch führen.



Drücken Sie die Signal-Taste.



Sie haben jetzt folgende Möglichkeiten:

- Interne Rufnummer wählen oder
- 0 und externe Rufnummer wählen.



Führen Sie das Rückfragegespräch.



Durch Drücken der Signal-Taste und der Kennziffer 2 können Sie zwischen erstem und zweitem Teilnehmer hin- und herschalten.



Wenn Sie das Gespräch mit dem aktiven Teilnehmer beenden wollen, drücken Sie die Signal-Taste und die Taste 1. Somit sind Sie mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.



Legt der momentan aktive Teilnehmer im Gespräch auf, kehren Sie durch Drücken der Signaltaste zum gehaltenen Teilnehmer zurück.



Führen Sie das Gespräch weiter.



Wenn Sie das Gespräch beenden wollen, legen Sie den Hörer auf.

Externe Gespräche ohne Gesprächsweitergabe (ECT): Wenn Sie im Gespräch mit zwei Externteilnehmern den Hörer auflegen, ist das aktuelle Gespräch beendet, der gehaltene Teilnehmer meldet sich mit Wiederanruf.

Externe Gespräche mit Gesprächsweitergabe (ECT): Wenn Sie in Gespräche mit zwei Externteilnehmern den Hörer auflegen, werden die beiden externen Teilnehmer verbunden.

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig sprechen (Dreierkonferenz)

Am Mehrgeräteanschluss ermöglicht die Eumex 504PC USB Dreierkonferenzen. Zwei externe Teilnehmer und ein interner können dann ein Konferenzgespräch miteinander führen. Dazu muss eine Wählleitung (B-Kanal) frei sein. Sie können aus einem bestehenden Gespräch heraus eine externe Dreierkonferenz einleiten. Es können zwei Dreierkonferenzen gleichzeitig geführt werden.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Rufnummer des ersten externen Teilnehmers.



Sie führen ein Externgespräch.



Drücken Sie die Signal-Taste für die Rückfrage.



Wählen Sie die 0 und die zweite externe Rufnummer.



Sie führen ein zweites Externgespräch. Der erste externe Teilnehmer wird gehalten.



Drücken Sie die Signal-Taste und die Kennziffer 3.



Führen Sie das Konferenzgespräch. Ein in die Konferenz aufgenommenener Teilnehmer kann jederzeit auflegen. Dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.



Der einleitende Teilnehmer beendet das Konferenzgespräch, indem er den Hörer auflegt.

oder



Mit der Prozedur für Makeln können Sie zum ursprünglich gehaltenen Gespräch zurückschalten. Drücken Sie die Signal-Taste und die Kennziffer 2. Die Konferenz ist beendet und Sie sprechen wieder mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Konferenz gesprochen haben. Zum anderen gehaltenen Teilnehmer schalten Sie durch erneute Eingabe von Signal-Taste und Kennziffer 2.

Heranholen von Anrufen (Pick up)

Sie können einen externen Anruf heranholen, wenn ein anderes Telefon an der Eumex 504PC USB klingelt:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer 4. Bei automatischer Belegung vorher R-Taste drücken.



Führen Sie das Gespräch.

Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS)

Wenn der angerufene externe Teilnehmer besetzt ist, können Sie sich signalisieren lassen, sobald seine Leitung wieder frei ist. Ihr Telefon klingelt 20 Sekunden, wenn der Teilnehmer sein Gespräch beendet hat. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer automatisch gewählt.

Sie haben eine externe Rufnummer gewählt und erhalten das Besetztzeichen:



Wählen Sie innerhalb 20 Sekunden die Kennziffer 7.

Oder



drücken Sie die Stern-Taste, geben Sie die Kennziffern 37 ein und drücken Sie die Raute-Taste. Bei einigen Telefonapparaten ist diese Tastenfolge bereits auf einer Taste vorprogrammiert.



Legen Sie den Hörer auf. Sobald der angerufene Teilnehmer frei ist, erhalten Sie den Rückruf. Wenn Sie den Hörer abheben, wird die Rufnummer des Teilnehmers gewählt.

Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten gelöscht, oder nachdem Sie erfolgreich ausgeführt wurden. Pro Teilnehmer ist ein Rückruf möglich.

Automatischer Rückruf bei Nichtmelden (CCNR)

Sofern der ISDN-Dienst „CCNR“ verfügbar ist, können Sie auch einen automatischen Rückruf von einem freien Teilnehmer einleiten. Es gilt das gleiche Vorgehen wie beim besetzten Teilnehmer:

7 Wählen Sie innerhalb 20 Sekunden die Kennziffer 7.

Oder

*** 3 7** drücken Sie die Stern-Taste, geben Sie die Kennziffern 37 ein und drücken Sie die Raute-Taste. Bei einigen Telefonaparaten ist diese Tastenfolge bereits auf einer Taste vorprogrammiert.



Legen Sie den Hörer auf. Sobald der andere Teilnehmer sein Telefon wieder genutzt hat, erhalten Sie einen Anruf; nehmen Sie ab, wird der andere Teilnehmer gerufen.

Erkundigen Sie sich bitte über die derzeitigen Bedingungen bei Ihrem T-Punkt oder über die Hotline.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen, bei Faxabruf, bei Fernabfrage des Anrufbeantworters, bei Kommunikation mit einer Voice-Mailbox oder bei anderen Anwendungen.



Die externe Verbindung besteht. Sie hören zum Beispiel den Signalton des Anrufbeantworters oder eine automatische Ansage.



Sie können nun nachwählen.



Die externe Verbindung besteht weiter

Anrufbeantwortergespräch heranholen

Sie können ein Gespräch vom bereits eingeschalteten analogen Anrufbeantworter an Ihre eigenes Telefon heranholen. Dazu muss ein analoger Anschluss auf Gerätetyp Anrufbeantworter eingestellt sein (siehe „Gerätetyp“ auf Seite 41).



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

7 5

Wählen Sie die Kennziffern 75. Bei automatischer Belegung vorher R-Taste drücken.



Führen Sie das Gespräch.

Böswillige Anrufer identifizieren (MCID)

Mit diesem ISDN-Dienst können Sie die Daten eines böswilligen Anrufes im Vermittlungssystem des Netzbetreibers aufzeichnen lassen. Der Dienst muss beantragt werden und ist kostenpflichtig.



Sie telefonieren extern.

R # 0

Drücken Sie die Signal-Taste, die Raute-Taste und wählen Sie die Ziffer 0.

T-NetBox anrufen

Steht Ihnen eine T-NetBox der Deutschen Telekom AG zur Verfügung, werden Ihnen gespeicherte Nachrichten oder Fax-Eingänge durch blinkende LEDs signalisiert. Zum Abrufen dieser Informationen benutzen Sie bitte die Bedienungsanleitung der T-NetBox.

Zum Anrufen der T-NetBox und zur Abfrage Ihrer Nachrichten müssen Sie immer ein Telefon verwenden, dem Sie die erste Rufnummer zugewiesen haben, da die LED-Signalisierung über diese Rufnummer übertragen wird. Vergleichen Sie hierzu den Abschnitt „Rufzuordnung“ auf Seite 37.

Beispiel: Haben Sie eingestellt, dass die Rufnummer mit der Kennziffer 1 an den Telefonen 11 und 12 signalisiert werden soll, so können Sie diese beiden Telefone zur Abfrage der T-NetBox verwenden.

Anrufweiserschaltung

Anrufweiserschaltung

Sie können Anrufe von einem internen zu einem externen Gerät oder von einem internen zu einem anderen internen Gerät umleiten. Je nach Konfiguration wird die Anrufweiserschaltung in der Eumex 504PC USB oder in der Vermittlungsstelle (entgeltpflichtig) durchgeführt. Für die interne Anrufweiserschaltung muss im Konfigurationsmodus die „Anrufweiserschaltung in der Eumex 504PC USB“ aktiviert werden (siehe Seite 50).

Die Anrufweiserschaltung wird für den Anschluss und seine Rufnummern eingerichtet, an dem sie eingeschaltet wird. Für die Anwendung der Anrufweiserschaltung müssen deshalb zuerst Ihre Rufnummern gespeichert und zugeordnet werden (siehe „Ihre Rufnummern speichern“ auf Seite 36).

Es gibt drei Arten der Anrufweiserschaltung:

- „sofort“: Ein ankommender Anruf löst sofort die Anrufweiserschaltung aus, ohne das ursprünglich angewählte Gerät zu rufen.
- „nach Zeit“: Der Anruf wird zunächst beim gewählten Gerät signalisiert und nach einer bestimmten Zeit zum vorher eingerichteten Ziel umgeleitet. Die Zeit ist auf ca. 20 Sekunden eingestellt.
- „bei besetzt“: Bei besetztem Gerät wird der Anruf sofort zum eingegebenen anderen Gerät umgeleitet.

Bei aktivierter Anrufweiserschaltung „sofort“ hören Sie den Sonderwählton, wenn das manuelle Belegen der externen Wählleitung aktiviert ist.

Hinweis: Bei Anrufweiserschaltung „sofort“ auf die T-NetBox erfolgt keine Anzeige an der Eumex 504PC USB, wenn eine Nachricht aufgesprochen wurde.

Anrufweiserschaltung einschalten



Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweiserschaltung:

- „sofort“ Kennziffer 21
- „nach Zeit“ Kennziffer 61
- „bei besetzt“ Kennziffer 67



Drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie die Zielnummer für die Anrufweitzerschaltung ein: eine interne Rufnummer, eine externe Rufnummer ohne „0“ für die manuelle Belegung der Wählleitung.

Es sind nur Anrufweitzerschaltungen auf Ziele möglich, die der Teilnehmer auch anrufen kann (Externberechtigung!).

Leiten Sie nicht auf folgende Rufnummern um: 011, 012, 014, 018, 019, 11.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Es werden alle Anrufe für Ihre interne Rufnummer und die Ihrem Gerät zugeordnete Rufnummer umgeleitet.

Anrufweitzerschaltung ausschalten



Heben Sie den Hörer ab.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer für die Art der Anrufweitzerschaltung:

- „sofort“ Kennziffer 21
- „nach Zeit“ Kennziffer 61
- „bei besetzt“ Kennziffer 67



Drücken Sie erneut die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfen

Anklopfen abfragen oder abweisen

Sie telefonieren und ein externer Teilnehmer ruft Sie an. Der Ruf wird Ihnen als Anklopfton signalisiert. Interne Anrufer erhalten immer den Besetztton, wenn Sie ein anderes Gespräch führen.

Sie haben folgende Möglichkeiten, auf das Anklopfen zu reagieren:



1. Sie können das bestehende Gespräch durch Auflegen beenden und das neue durch Abheben des Hörers beginnen.

R 0

2. Sie können das Anklopfen abweisen, indem Sie an analogen Geräten die Signal-Taste drücken und die Kennziffer 0 wählen. Sie sind weiterhin mit Ihrem Gesprächspartner verbunden.

R 1

3. Sie können das bestehende Gespräch beenden und den anklopfenden Teilnehmer abfragen, indem Sie die Signal-Taste drücken und die Kennziffer 1 wählen (siehe auch Abschnitt „Makeln“ in diesem Kapitel).

R 2

4. Sie können das bestehende Gespräch auf Halten legen, indem Sie den anklopfenden Teilnehmer durch Drücken der Signal-Taste und Wählen der Kennziffer 2 abfragen (siehe auch Abschnitt „Makeln“ in diesem Kapitel).

5. Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch weiter.

Anklopfschutz einschalten

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopferschutz für den Anschluss einschalten, an dem Sie telefonieren. Ein während Ihres Telefongespräches anrufender Dritter erhält dann das Besetztzeichen.

Der Anklopferschutz bleibt so lange aktiv, bis er wieder ausgeschaltet wird.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer 43.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfschutz ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Wählen Sie die Kennziffer 43.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Besondere Einstellungen/Leistungsmerkmale

Entgeltlimit

Im Konfigurationsmodus können Sie jedem internen Teilnehmer ein Entgeltlimit (Taschengeldkonto) zuweisen. Wird beim Telefonieren der eingestellte Betrag erreicht, kann das Gespräch beendet werden. Weitere externe Verbindungen sind danach nicht mehr möglich. Sie hören dann beim Versuch eine externe Rufnummer zu wählen den Besetztton. Die Wahl der programmierten drei Notrufnummern ist auch bei erreichtem Entgeltlimit möglich.

Notrufnummern

Im Konfigurationsmodus können Sie drei Notrufnummern vergeben, die unabhängig von der Wahlberechtigung eines Telefons jederzeit gewählt werden können. Den Notrufnummern-Speicher können Sie auch derart nutzen, dass Sie z.B. auf einen Speicherplatz eine Ortsnetzkennzahl (z.B. 030) speichern. Telefone, die keine Berechtigung für externe Verbindungen haben, können dadurch in diesen Ortsbereich telefonieren, andere externe Verbindungen bleiben jedoch gesperrt.

Externberechtigung und Kurzwahlnummern

Haben Sie im Konfigurationsmodus die Externberechtigung eines internen Teilnehmers reduziert, kann je nach Einstellung der Teilnehmer weiterhin auf externe Ziele des Kurzwahlspeichers zugreifen und anrufen.

Verbindungs- und Entgeltdaten (Gesprächsdaten)

Ihre Eumex 504PC USB speichert bis zu 50 Datensätze Ihrer Verbindungen. Diese können Sie in Verbindung mit einem PC/Drucker anzeigen/ausdrucken. Die Datenerfassung wird über eine LED im Gehäuse signalisiert (siehe „Bedeutung der Leuchtdioden (LED)“ auf Seite 15). Sind 50 Datensätze gespeichert, werden die ältesten Einträge überschrieben. Folgende Daten werden erfasst:

- Interne Rufnummer
- Rufnummer (gehend)
- Datum/Uhrzeit, Beginn und Ende
- gewählte Rufnummer
- Entgelt-Betrag

Von einem Telefon konfigurieren

Sie können die Eumex 504PC USB auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC (siehe Kapitel „Vom PC konfigurieren“ auf Seite 57) oder über ein angeschlossenes Telefon (nur möglich von Geräten mit MFV-Verfahren) oder vom TeleService aus der Ferne (0180/2 55 66 55). Siehe Kapitel „ferne konfigurieren“ auf Seite 56.

Zur Konfiguration von einem Telefon gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus mit Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) auf (Grundeinstellung 0000).
- Beginnen Sie jede Konfigurationsprozedur mit dem Abheben des Hörers, und beenden Sie jede Konfigurationsprozedur nach dem positiven oder negativen Quittungston durch Auflegen des Hörers.
- Wenn Sie einen negativen Quittungston erhalten, bricht die Prozedur ab, und Ihre Eingaben für diese Prozedur werden nicht gespeichert. Sie müssen dann die Prozedur von neuem einleiten und durchführen. Sobald Sie einen positiven Quittungston erhalten, ist Ihre Eingabe gespeichert.
- Schließen Sie den Konfigurationsmodus ab. Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach der letzten Eingabe automatisch.

Für das Telefon, von dem aus Sie konfigurieren, wird für die Dauer des Konfigurationsmodus der Anrufschutz automatisch aktiviert, das heißt: Sie können nicht angerufen werden.

Im Konfigurationsmodus hören Sie nach Abheben des Hörers immer den internen Sonderwählton.

Wenn Sie versuchen, die Eumex 504PC USB von einem Telefon zu konfigurieren, während gerade eine Konfiguration vom PC oder von einem anderen angeschlossenen Telefon durchgeführt wird, erhalten Sie den Besetztton.

Konfigurationsmodus

Konfigurationsmodus aufschließen

So schalten Sie den Konfigurationsmodus frei

bei automatischer Belegung der externen Wählleitung:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Sie hören den externen Wählton.



Drücken Sie die Signal-Taste.

Bei manueller Belegung der externen Wählleitung:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer 8.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie Ihre PIN ein (im Auslieferungszustand 0000).



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf. Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus.

Wenn Sie jetzt den Hörer abheben, hören Sie den internen Sonderwählton. Sie können Ihre Einstellungen vornehmen.

Konfigurationsmodus abschließen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffer 8.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies 4 Minuten nach Auflegen des Hörers automatisch.

Persönliche Geheimzahl ändern

Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus freizuschalten. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich, die PIN zu ändern und die neue Kennziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren.

So ändern Sie die PIN:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 2

Wählen Sie die Kennziffern 902.



Geben Sie die alte 4-stellige PIN ein (im Auslieferungszustand 0000).



Drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie die neue 4-stellige PIN ein.



Drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie erneut die neue 4-stellige PIN ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, dann können Sie sie nur mit Hilfe des T-Service ändern. Hotline: 0180/5 19 90

Rufnummern speichern

Ihre Rufnummern speichern

Damit ankommende Anrufe am dafür vorgesehenen Gerät signalisiert werden können, müssen Sie Ihre von der Deutschen Telekom AG zugeteilten Rufnummern (ohne Ortsnetzkennzahl) in der Eumex 504PC USB speichern. Bitte tragen Sie die gespeicherten Rufnummern in die Tabelle auf Seite 37 ein.

Rufnummer speichern



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern 02.



Wählen Sie die Kennziffer 1 für die erste Rufnummer (2–9 für die zweite bis neunte, 0 für die zehnte). Diese Kennziffer benötigen Sie für die Rufzuordnung (siehe Tabelle auf Seite 37).



Geben Sie Ihre erste Rufnummer ohne Ortskennzahl ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Speichern Sie alle weiteren Rufnummern (gegebenenfalls bis zur zehnten) ebenso.

Wenn Sie eine Rufnummer gezielt löschen wollen, geben Sie nach der Kennziffer keine Rufnummer ein und bestätigen sie mit der Rautetaste. Die dieser Kennziffer zugeordnete Rufnummer ist dann gelöscht.

Es ist ratsam, sich die Zuordnung der Kennziffern zu den max. 10 Rufnummern in Form einer Liste aufzubewahren, da Sie diese Kennziffern für andere Prozeduren wieder benötigen, zum Beispiel bei der Rufzuordnung.

Rufzuordnung

Rufzuordnung

Damit Ihre Geräte gezielt gerufen werden können, müssen Sie eine Rufzuordnung eingeben. Sie legen damit fest, welches Gerät bei einem Anruf für eine bestimmte Rufnummer klingelt. Dazu ordnen Sie jeder externen Rufnummer eine oder mehrere interne Anschlüsse zu, die den Anruf signalisieren sollen.

Tragen Sie bitte in diese Tabelle die von Ihnen festgelegte Rufzuordnung ein.

Es klingelt Telefon:				Kennziffer:	Bei Anruf für Rufnummer:
11	12	13	14		
				1	
				2	
				3	
				4	
				5	
				6	
				7	
				8	
				9	
				0	



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 3

Wählen Sie die Kennziffern 03.



Geben Sie die Kennziffer 1 bis 9 oder 0 ein, die der Rufnummer entspricht.



Geben Sie die interne Rufnummer (11 ... 14) ein, die gerufen werden soll, wenn diese Rufnummer angerufen wird.



Wenn Sie weitere Rufnummern eingeben wollen, drücken Sie jedesmal die Stern-Taste (wird mit pos. Quittungston beantwortet) und geben weitere (höchstens 4) interne Rufnummern ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Rufzuordnung zurücksetzen

So setzen Sie die Rufzuordnung zurück:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 5

Wählen Sie die Kennziffern 905.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Bei Anruf klingeln jetzt alle Geräte, da die Rufzuordnungen gelöscht sind.

Externe Belegung

Manuelles Belegen der externen Wählleitung mit 0

Diese Einstellung bewirkt, dass Sie vor der externen Rufnummer eine 0 wählen müssen.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 5 0

Wählen Sie die Kennziffern 050.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Sie müssen jetzt vor jeder externen Rufnummer eine Null wählen.

Automatisches Belegen der externen Wählleitung

Das ist die Grundeinstellung: Sie können sofort die externe Rufnummer wählen. Beachten Sie bitte, dass bei dieser Einstellung keine internen Verbindungen von Geräten mit dem Wahlverfahren IWW hergestellt werden können.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 5 1

Wählen Sie die Kennziffern 051.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Mehrfachrufnummer besetzt

Rufnummer besetzt

Sie können einstellen, ob bei einem Gespräch weitere Anrufe für diese Rufnummer (MSN) durch Anklopfen oder Klingeln an anderen Telefonen signalisiert werden oder ob der Anrufer den Besetztton erhält.

Rufnummer besetzt einschalten

Wenn Sie möchten, dass der zusätzliche Anrufer bei besetzter Rufnummer einen Besetztton erhält (genau wie auf einer analogen Wählleitung), dann können Sie das Leistungsmerkmal Rufnummer besetzt einschalten:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 6 1

Wählen Sie die Kennziffern 061.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf. Ein zweiter Anruf für eine besetzte Rufnummer wird nicht signalisiert.

Rufnummer besetzt ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 6 0

Wählen Sie die Kennziffern 060.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Dann wird ein zweiter Anruf durch Anklopfen beim Telefonierenden oder durch Klingeln an anderen Telefonen signalisiert.

Gerätetyp

Gerätetyp für die Anschlüsse einrichten

Sie können jedem Anschluss einen Gerätetyp (z.B. Fax, Anrufbeantworter) zuordnen, damit die Eumex 504PC USB die jeweiligen Gerätetypen korrekt verwalten kann. So stellen Sie sicher, dass z.B. eine Faxübertragung nicht durch Anklopftöne gestört wird.

So ordnen Sie die Anschlüsse den Geräten zu:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern für den Gerätetyp:

- 10 für Telefon
- 11 für Anrufbeantworter
- 12 für Faxgerät
- 13 für Datenmodem
- 14 für Kombigerät



Geben Sie die interne Rufnummer (11...14) des Anschlusses ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Führen Sie diese Bedienfolge auch für weitere Anschlüsse aus.

Externberechtigung

Externberechtigung

Sie können die Externberechtigung für jeden Anschluss in einer von fünf Berechtigungsstufen festlegen. Wenn ein Teilnehmer eine externe Rufnummer wählt, für die sein Anschluss keine Berechtigung hat, erhält er das Besetztzeichen. Die Notrufnummern (siehe nächster Abschnitt) sind immer wählbar.

So stellen Sie die einzelnen Externberechtigungen ein:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern für die Externberechtigung:

Berechtigung	Kennziffern	Bedeutung
international	21	freie Wahl sämtlicher möglicher Rufnummern
national	22	Auslandsvorwahl 00 gesperrt
ortsberechtigt	24	Vorwahl 0 und 00 gesperrt
halbexternberechtigt	25	abgehende externe Gespräche gesperrt, ankommende ohne Einschränkung erlaubt
nicht berechtigt	26	nur interne Gespräche möglich, externe Gespräche können jedoch von anderen Teilnehmern vermittelt werden



Geben Sie die interne Rufnummer (11...14) des Anschlusses ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Führen Sie diese Bedienfolge auch für andere Anschlüsse aus.

Notrufnummern

Notrufnummern speichern

Ihnen stehen drei Speicherplätze für Notrufnummern zur Verfügung. Diese Notrufnummern können – unabhängig von der Externberechtigung – von jedem Anschluss gewählt werden.

Die Notrufnummern speichern Sie wie folgt:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern 62.



Geben Sie den Speicherplatz 01, 02 oder 03 ein und drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie die Notrufnummer (max. 24 Stellen) ein und drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Wiederholen Sie diese Eingabe für jede Notrufnummer. Beachten Sie den Hinweis im Kapitel „Besondere Einstellungen/Leistungsmerkmale“ auf Seite 32.

Notrufnummern löschen

Notrufnummern löschen Sie wie folgt:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern 63



Geben Sie den Speicherplatz 01, 02 oder 03 ein, den Sie löschen möchten und drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Kurzwahlziele

Rufnummern für Kurzwahl speichern

Ihre Eumex 504PC USB speichert maximal 100 Rufnummern, die Sie dann mit den Kurzwahlziffern 00 bis 99 bequem wählen können.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

6 1

Wählen Sie die Kennziffern 61.



Geben Sie der Rufnummer einen zweistelligen Speicherplatz 00 bis 99 (= Kurzwahlziffern).



Geben Sie die Rufnummer (max. 24 Stellen) ein. Geben Sie bitte auch bei manueller externer Belegung keine 0 vor der Rufnummer ein.

R

Drücken Sie die Signal-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Wiederholen Sie diese Eingabe für jede Rufnummer/Kurzwahlnummer.

Nützlicher Tipp: Als „Rufnummern“ lassen sich auch alle Prozeduren, die die Stern- bzw. Raute-Taste enthalten, speichern. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, z.B. die komplette Eingabe für eine Anrufweitschaltung (siehe **Seite 28**) als Kurzwahl zu speichern und durch die zweistellige Eingabe des Speicherplatzes zu aktivieren bzw. deaktivieren.

Kurzwahlspeicher einzeln/alles löschen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

6 0

Wählen Sie die Kennziffern 60.



Geben Sie den Speicherplatz 00 bis 99 (= Kurzwahlziffern) der zu löschenden Rufnummer ein. Wollen Sie den gesamten Kurzwahlspeicher löschen, geben Sie anstelle des Speicherplatzes 2 mal die Stern-Taste ein.

#

Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Kurzwahl für Anschlüsse mit Externsperre sperren/freigeben

Anschlüsse, deren Externberechtigung auf die Stufe halbextern- oder nichtexternberechtigt eingeschränkt wurde, können (im Lieferzustand) auf die Ziele des Kurzwahlspeichers zugreifen und wählen. Wollen Sie dieses verhindern, können Sie folgende Einstellung vornehmen:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

2 7

Wählen Sie die Kennziffern 27 um die Kurzwahl zu sperren.

2 8

Oder wählen Sie die Kennziffer 28, um die Kurzwahl wieder freizugeben.



Geben Sie die interne Rufnummer (11...14) des zu sperrenden Telefons ein.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Anzeige der Rufnummer

Rufnummer für Übertragung programmieren

Sie können programmieren, welche Rufnummer an angerufene Teilnehmer übertragen wird. Wenn Sie nichts programmieren, wird die erste Rufnummer übertragen, für die Ihr Telefon die Anrufe signalisiert (s. Rufzuordnung).



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

0 4

Wählen Sie die Kennziffern 04.



Geben Sie die Kennziffer für die Rufnummer ein (s. Ihre Rufnummern speichern).



Geben Sie Ihre interne Rufnummer (11...14) ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Immer anonym anrufen (Rufnummer unterdrücken)

Wenn bei der Deutschen Telekom AG beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display Ihres externen Gesprächspartners unterdrücken.

So unterdrücken Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer für einzelne interne Anschlüsse:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

3 0

Wählen Sie die Kennziffern 30.



Geben Sie die interne Rufnummer (11...14) des Anschlusses ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Immer Rufnummer senden (Rufnummer unterdrücken: zurücknehmen)

Die Unterdrückung der Rufnummernanzeige können Sie für alle Anschlüsse gleichzeitig zurücknehmen:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

3 1

Wählen Sie die Kennziffern 31.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Legen Sie den Hörer auf. Sie hören den positiven Quittungston.

Nun werden Ihre Rufnummern wieder beim externen Teilnehmer angezeigt.

Entgelte

Entgeltbetrag je Zeittakt

Tragen Sie zur Entgelterfassung die Kosten je Zeittakt in Cent ein, also z. B. 0006.
(Grundeinstellung: 0,06 EUR)



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

4 1

Wählen Sie die Kennziffern 41.



Geben Sie alle 4 Stellen ein. Füllen Sie, wenn nötig, von vorn mit Nullen auf.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltzähler zurücksetzen / löschen



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 4

Wählen Sie die Kennziffern 904.



Drücken Sie die Raute-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston. Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltlimit einstellen

Jedem Anschluss können Sie ein Entgeltlimit (Taschengeldkonto) zuweisen und diese Vorgabe ein- bzw. ausschalten. Ist das Limit überschritten, kann von diesem Anschluss keine Externwahl mehr erfolgen (Besetztton). Die Wahl der programmierten Notrufnummern ist weiterhin möglich.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern 44.



Geben Sie die gewünschte interne Rufnummer (11...14) ein, die das Limit erhalten soll und drücken Sie die Stern-Taste.



Geben Sie das Limit ein (immer 4-stellig: 2 Stellen EUR, 2 Stellen Cent, also beispielsweise „1050“ für 10,50 EUR) und drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Entgeltlimit ein-/ausschalten



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern 42 für **einschalten**

oder



die Kennziffern 43 für **ausschalten**.



Geben Sie die gewünschte interne Rufnummer (11...14) ein und drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiserschaltung verwalten

Anrufweiserschaltung verwalten

Sie können entscheiden, ob die Anrufweiserschaltung in der Eumex 504PC USB (= Grundeinstellung) oder in der Vermittlungsstelle durchgeführt werden soll. Beide Verfahren haben unterschiedliche Vorteile. Die Anrufweiserschaltung über die Vermittlungsstelle muss bei der Deutschen Telekom AG beauftragt werden.

In der Vermittlungsstelle wird die Rufnummer umgeleitet, die dem Gerät zugeordnet ist, das die Anrufweiserschaltung aktiviert.

Die Anrufweiserschaltung über die Eumex 504PC USB spart den zusätzlichen monatlichen Grundpreis, belegt aber beide Nutzkanäle gleichzeitig, d. h. während die Anrufweiserschaltung ausgeführt wird, sind keine weiteren externen Gespräche und kein CLIP zu den analogen Anschlüssen möglich.

Anrufweiserschaltung in der Vermittlungsstelle aktivieren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

7 1

Wählen Sie die Kennziffern 71.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiserschaltung in der Eumex 504PC USB aktivieren



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

7 0

Wählen Sie die Kennziffern 70.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Alle Anrufweberschaltungen löschen

Sie können alle eingestellten Anrufweberschaltungen mit folgender Prozedur löschen:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 6

Wählen Sie die Kennziffer 906.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Zusatzfunktionen

Erfassen der Verbindungsdatensätze ein-/ausschalten

Sie können die Zwischenspeicherung Ihrer abgehenden Verbindungs- und Entgelt Daten (max. 50 Verbindungsdatensätze möglich) ein- oder ausschalten:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

7 2

Wählen Sie die Kennziffern 72 zum Einschalten

oder

7 3

die Kennziffern 73 zum Ausschalten der Datenerfassung.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Automatische Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID)

Beachten Sie, dass der ISDN-Dienst „MCID“ beantragt werden muss und kostenpflichtig ist. Ist der Dienst eingerichtet, können Sie die manuelle Prozedur zum „Fangen“ böswilliger Anrufer immer anwenden. Bei Bedarf können Sie auch die automatische Funktion einstellen. Dann wird jede kommende Verbindung in der Vermittlungsstelle gekennzeichnet.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 9 0

Wählen Sie die Kennziffern 990

6 1

Wählen Sie die Kennziffern 61 zum Einschalten von MCID-Automatisch,

oder

6 0

die Kennziffern 60 zum Ausschalten.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten

Sofern der ISDN-Dienst ECT in der Vermittlungsstelle verfügbar ist, können Sie bei Bedarf diese Funktion ein- bzw. ausschalten:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 9 0

Wählen Sie die Kennziffern 990.

7 1

Wählen Sie die Kennziffern 71 zum Einschalten von ECT,

oder

7 0

die Kennziffern 70 zum Ausschalten.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Gesprächsweitergabe in einer TK-Anlage

Ist Ihre Eumex 504PC USB als Zweitanlage hinter einer anderen TK-Anlage angeschaltet, kann es (je nach Bauart der Erstanlage) nötig sein, die folgende Einstellung vorzunehmen, um Gespräche in die Erstanlage weiterzugeben:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 9 0

Wählen Sie die Kennziffern 990.

8 1

Wählen Sie die Kennziffern 81 zum Einschalten der Gesprächsweitergabe in die Erstanlage,

oder

8 0

die Kennziffern 80 zum Ausschalten.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

T-NetBox Signalisierung ein-/ausschalten

Sie können die LED-Signalisierung eingetreffener Nachrichten oder Fax-Eingänge ein- bzw. ausschalten:



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 9 0

Wählen Sie die Kennziffern 990.

5 1

Wählen Sie die Kennziffern 51 zum Einschalten der Signalisierung, oder

5 0

die Kennziffern 50 zum Ausschalten.



Drücken Sie die Raute-Taste. Sie hören den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

SMS im Festnetz

Die Funktion „SMS im Festnetz“ wird von Ihrer Eumex 504PC USB unterstützt. Diese Funktion kann nur von analogen Telefonen genutzt werden, die speziell das Leistungsmerkmal „SMS im Festnetz“ unterstützen.

Zum ordnungsgemäßen Betrieb muss die SMS-Servicecenter-Rufnummer eingerichtet werden und die Zuweisung eines SMS-Rufes zur gewünschten analogen Schnittstelle erfolgen.

Einrichten der SMS-Servicecenter-Rufnummer (01930100):



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

5 0

Wählen Sie die Kennziffern 50 und geben Sie die Servicecenter-Rufnummer (01930100) ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Nach kurzer Zeit hören Sie den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Einrichten des SMS-Ports :



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern 51 und geben Sie die Port-Nummer ein.



Drücken Sie die Raute-Taste. Nach kurzer Zeit hören Sie den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Löschen des SMS-Ports :



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.



Wählen Sie die Kennziffern 52.



Drücken Sie die Raute-Taste. Nach kurzer Zeit hören Sie den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

SMS-Servicecenter-Rufnummer

Die SMS-Servicecenter-Rufnummer der Deutschen Telekom AG lautet:
0193 0100

Hinweise zum eingerichteten SMS - PORT:

Wenn ein Ruf vom SMS-Provider an den SMS-Port der Eumex 504PC USB weitergeleitet wird,

- erfolgt keine Kompatibilitätsprüfung
- werden keine eingerichteten Rufumleitungen ausgeführt
- erfolgt keine Berechtigungsprüfung
- wird kein Anklopfer zugestellt.

Wenn auf dem SMS-Port telefoniert wird, wird ein Anruf vom SMS-Provider abgewiesen, es erfolgt also kein Anklopfen durch eine SMS.

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Grundeinstellungen wieder aktivieren.

Werkseinstellung wiederherstellen

Die PIN wird auf „0000“ zurückgesetzt.



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab. Der Konfigurationsmodus ist aufgeschlossen und Sie hören den internen Sonderwählton.

9 0 0

Wählen Sie die Kennziffern 900.



Drücken Sie die Raute-Taste. Nach kurzer Zeit hören Sie den positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Von Ferne konfigurieren

Wenn Sie Ihre Eumex 504PC USB nicht selbst konfigurieren wollen, können Sie sich Ihre Telefonanlage vom TeleService gegen Entgelt konfigurieren lassen. Rufen Sie den TeleService an, dort können Sie sich beraten lassen und Ihre Konfigurationswünsche angeben. Der TeleService konfiguriert dann Ihre Telefonanlage aus der Ferne.

Folgen Sie bitte dabei den Anweisungen des Beraters unseres TeleService. Rufen Sie dazu an: 0180/2 55 66 55.

Vom PC konfigurieren

Sie können die Eumex 504PC USB auf Ihre Bedürfnisse einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu haben Sie drei Möglichkeiten: menügestützt über einen PC oder über ein angeschlossenes Telefon (siehe Kapitel „Von einem Telefon konfigurieren“ auf Seite 33) oder vom TeleService gegen Entgelt aus der Ferne (rufen Sie dazu an: 0180/2 55 66 55).

Wenn gerade eine Konfiguration von einem angeschlossenen Telefon durchgeführt wird und Sie versuchen, gleichzeitig vom PC zu konfigurieren, erhalten Sie am Bildschirm einen Warnhinweis. Umgekehrt erhält ein angeschlossenes Telefon beim Konfigurationsversuch das Besetztzeichen, wenn gerade vom PC die Konfigurationsdaten in die Anlage geladen werden.

Der laufende Telefonbetrieb wird durch die Konfiguration nicht beeinträchtigt. Die neuen Einstellungen werden erst wirksam, wenn Sie die Konfigurationsdatei in die Eumex 504PC USB exportiert haben.

Sie können die Konfigurationsdatei erst nach Eingabe einer gültigen PIN exportieren.

Mit dem Befehl „Datei speichern unter...“ können Sie verschiedene Konfigurationsdateien einrichten, durch deren Export Sie die Eumex 504PC USB per Mausclick umkonfigurieren können.

Software installieren und starten

- Legen Sie die CD mit der Konfigurations-Software in Ihr Laufwerk ein. Sollte das Setup-Programm nicht automatisch starten, rufen Sie bitte die Datei **SETUP.EXE** auf. Dadurch wird die Konfigurations-Software automatisch im Verzeichnis „C:\EUMEX“ installiert.
- Rufen Sie das Programm durch Doppelklick auf das T-Symbol auf.
- Vor dem Übertragen der Daten an die Anlage werden Sie nach der PIN gefragt. Diese ist bei Auslieferung auf „0000“ eingestellt. Anschließend können Sie sofort Ihre Anlage konfigurieren.

In der Konfigurations-Software navigieren

Jedes Fenster enthält drei Elemente:

- Menüleiste
- Werkzeugleiste
- Menübaum

Sie können wählen, ob Sie ausschließlich mit der Tastatur arbeiten wollen oder zusätzlich mit der Maus.

In jedem Fenster finden Sie einen Weiter- und einen Zurück-Knopf, der Sie in einer vorgegebenen Reihenfolge durch die Konfiguration führt. Vom letzten Fenster bringt Sie der Weiter-Knopf zurück ins erste Fenster.

Datenkommunikation

Die mitgelieferte Kommunikationssoftware ermöglicht Ihnen, mit Ihrem Rechner über die USB- oder V.24-Schnittstelle die ISDN-Dienste Datenübertragung, Empfangen und Senden von Telefaxen (Gruppe 3 und 4) und E-Mails, Mailbox-Verbindungen, Anrufbeantworter-Funktion und Internet-Anwendungen zu nutzen.

Hinweis: Damit Sie diese Funktionen nutzen können, müssen Sie zuerst die Eumex 504PC USB mit Ihrem Computer verbinden, wie es im Abschnitt „Computer an die Eumex 504PC USB anschließen“ auf Seite 12 beschrieben ist.

Systemvoraussetzungen

Für die Installation der PC-Software für die Eumex 504PC USB sind folgende Systemvoraussetzungen erforderlich:

IBM-Rechner oder 100 % kompatibler Rechner;

1. Pentium mit einer Taktfrequenz von 133 MHz oder höher;
2. Arbeitsspeicher mind. 16 MB;
3. Microsoft Windows 95/98/NT 4.0/ME/2000/XP
(Die USB-Schnittstelle wird nicht von Windows 95 und NT 4.0 unterstützt.)
4. CD-ROM-Laufwerk;
5. eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) mit Schnittstellenbaustein UART 16550 mit einem Datendurchsatz von mind. 115 kBit/s oder/und eine USB-Schnittstelle.

Rechner, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen an der RS-232-Schnittstelle über den genannten Schnittstellenbaustein. Informieren Sie sich ggf. bei Ihrem Händler bzw. beim Hersteller oder in der Gebrauchsanleitung Ihres Rechners.

Wichtig: Eventuell bereits vorhandene CAPI-Treiber früher benutzter ISDN-Karten müssen deinstalliert werden, bevor Sie die Treiber für die Eumex 504PC USB installieren können.

Komponenten der PC-Software

Auf der beiliegenden CD befindet sich die PC-Software bestehend aus mehreren Komponenten:

1. Die Eumex 504PC USB-Software. Diese stellt folgende Funktionen und Schnittstellen bereit:
 - **Common ISDN Application Programming Interface (CAPI)**
Dieses standardisierte Interface wird von Anwendungsprogrammen benutzt, die Datenübertragungsfunktionen zur Verfügung stellen.
 - **Telephony Application Programmer's Interface (TAPI)**
Über diese, ebenfalls standardisierte Schnittstelle ist die „Fernsteuerung“ der an die Eumex 504PC USB angeschlossenen Telefone möglich.
 - **CapiPort-Treiber**
Diese Treiber werden von der Windows-Komponente „DFÜ-Netzwerk“ verwendet. Das DFÜ-Netzwerk gestattet den Zugang zum Internet, ohne dass spezielle Zugangssoftware eines Internet-Providers benötigt wird. Es wird außerdem dazu verwendet, um sich z.B. in Firmennetzwerke einzuwählen.
 - **Konfiguration der Telefonanlage (Einrichtung)**
Mit diesem Programm können Sie Ihre Eumex 504PC USB bequem und übersichtlich vom PC aus nach Ihren Wünschen konfigurieren.
 - **Update der Anlagensoftware (FlashLoad)**
Hiermit können Sie die Betriebssoftware der Eumex 504PC USB aktualisieren, wenn im Zuge der Produktentwicklung weitere, neue Leistungsmerkmale verfügbar werden.
 - **CapiControl**
Dieses Programm bietet einen schnellen Überblick über den Zustand einer Datenverbindung und erlaubt die Konfiguration vieler Parameter der CAPI-Schnittstelle. Dieses Programm finden Sie in der Windows-Task-Leiste.
2. Das Anwendungspaket Teledat RVS-COM. Die Programme aus diesem Paket nutzen die CAPI-Schnittstelle um Lösungen für alle üblichen Anforderungen an die Datenfernübertragung zu bieten.

3. WinPhone Lite. Es handelt sich hierbei um eine komfortable Anwendung der TAPI-Schnittstelle für das computergestützte Telefonieren, z.B. Wahlhilfe. Es können z.B. Gespräche mit Hilfe einer Teilnehmerdatenbank geplant und protokolliert oder Anrufer anhand der Datenbank identifiziert werden.

Treibersoftware mit CAPI/TAPI

CAPI bzw. TAPI sind standardisierte Software-Schnittstellen, die den einfachen Zugriff von Daten- und Telefonieanwendungen auf die ISDN-Funktionalitäten von Basis- und Primärmultiplexanschlüssen ermöglichen (TAPI auch im Fall Modem/analoger Anschluss). Die Treiber für das Datenmodul der Eumex 504PC USB übernehmen die Steuerung der Kommunikationsabläufe und der Datenübertragung.

Bevor Sie die Kommunikationssoftware Teledat RVS-COM und WinPhone Lite installieren und verwenden können, müssen Sie die Treibersoftware mit CAPI 2.0 und TAPI installieren (siehe Abschnitt „Installation der Treiber-Software“ auf Seite 62).

Die ISDN-Software Teledat RVS-COM

Mit dem Softwarepaket Teledat RVS-COM können Sie alle Dienste des ISDN komfortabel auf Ihrem PC nutzen. Teledat RVS-COM besteht aus folgenden Modulen:

1. **RVS TransferMaster** bietet Ihnen einen Dateimanager, mit dem Sie schnell und sicher Dateien, z.B. an externe Mitarbeiter, übertragen können.
2. **RVS Fax** ermöglicht das Senden von Faxen direkt aus einer Textverarbeitung und den Empfang von Faxen auf Ihrem PC.
3. **RVS Telefon** stellt Ihnen ein ISDN-Telefon mit einem Anrufbeantworter für Ihren PC zur Verfügung. Hierzu muss Ihr PC aber über eine vollduplexfähige Soundkarte verfügen.
4. **RVS Terminal** macht aus Ihrem PC ein Mailbox-Terminal für Verbindungen zu ISDN-Mailboxen.
5. Über einen virtuellen COM-Port wird anderen Anwendungen ein simuliertes, analoges Modem bereitgestellt. Damit ist eine Datenübertragung auch zu Gegenstellen möglich, die keinen ISDN-Anschluss besitzen.

Installationsreihenfolge

Installieren Sie die Software der CD in folgender Reihenfolge:

1. Eumex 504PC USB Software
2. Teledat RVS-COM Software
3. WinPhone Lite Software
4. Bei Bedarf: T-Online

Installationshilfe auf CD

Beachten Sie bitte die Vorgehensweise im Abschnitt „Installation der Treiber-Software“.

Die Installationshilfe startet automatisch, wenn Sie die CD einlegen. Sie kann auch manuell gestartet werden, indem Sie im Explorer das CD-ROM-Laufwerk auswählen und doppelt auf die Datei SETUP.EXE im Wurzelverzeichnis der CD klicken.

Wenn Sie nicht alle mitgelieferten Komponenten der PC-Software installieren wollen, wählen Sie die „Benutzerdefinierte Installation“ aus. Sie können dann durch Anklicken die Komponenten auswählen, die Sie benötigen. Anschließend können Sie durch einen Klick auf „Installation starten“ die ausgewählten Komponenten installieren.

Installation der Treiber-Software

Wenn Sie bereits ein ISDN-Modem oder eine ISDN-Steckkarte installiert hatten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Treibersoftware dieser Komponenten deinstalliert oder deaktiviert ist. Windows 95/98 ist nicht in der Lage, mehrere CAPI/TAPI-Schnittstellen gleichzeitig zu unterstützen. Da es sich hier um produktspezifische Software-Anteile handelt, kann das System nur korrekt arbeiten, wenn die zur Hardware passenden Treiber verwendet werden.

Gehen Sie zur Installation der Treiber-Software auf Ihrem PC folgendermaßen vor:

1. Starten Sie Ihren Rechner neu und verbinden Sie dann Ihre Eumex 504PC USB mit dem PC. Wenn Sie Windows 95 oder Windows NT einsetzen, stellen Sie die Verbindung über die serielle Schnittstelle (V.24) her. Wenn Sie Windows 98/ME/2000/XP benutzen, sollten Sie, wenn vorhanden, die USB-Schnittstelle bevorzugen.

2. Wenn Sie die serielle Schnittstelle benutzen, können Sie diesen Schritt überspringen.
Nach dem Stecken der USB-Schnittstelle erscheint der Hardware-Assistent und sucht nach neuen Treibern. Legen Sie jetzt die CD-ROM der Eumex 504PC USB ein und klicken Sie auf „Weiter“. Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten. Sie brauchen an den Vorgaben nichts ändern. Bitte starten Sie Ihren Rechner neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Um nach dem Neustart die Installationshilfe zu starten, entfernen Sie bitte kurz die CD aus dem Laufwerk und legen Sie sie dann wieder ein, oder starten Sie manuell, wie im Abschnitt „Installationshilfe auf CD“ beschrieben.
3. Legen Sie die mitgelieferte CD in Ihr Laufwerk ein und warten Sie, bis die Installationshilfe erscheint. Sollten Sie die Autostart-Funktion Ihres CD-ROM-Laufwerkes abgeschaltet haben, verfahren Sie bitte wie im Abschnitt „Installationshilfe auf CD“ beschrieben.
4. Wählen Sie die Installationsart aus. Im Falle der „Benutzerdefinierten Installation“ können Sie anschließend die zu installierenden Komponenten bestimmen und den Vorgang dann mit „Installation starten“ beginnen. Der InstallShield-Assistent läuft nun an, um Sie während des Installationsvorganges zu unterstützen. Um mit der Installation zu beginnen, klicken Sie auf „Weiter“ und im nächsten Fenster auf „Ja“, wenn Sie mit den dort genannten Bedingungen einverstanden sind.
5. Folgen Sie den weiteren Schritten des Assistenten. Die komplette Installation wird empfohlen. Nur versierte Anwender sollten die benutzerdefinierte Installation anwenden.
6. Je nachdem welche Komponenten Sie ausgewählt haben, werden nun nacheinander die Installationsprogramme der weiteren Software-Pakete aufgerufen. Bitte folgen Sie jeweils den Hinweisen.
7. Zum Abschluss der Installation muss Ihr Rechner einmal neu gestartet werden.
8. Wenn Sie die Teledat RVS-COM Software installiert haben, erscheint nach dem Neustart der Konfigurations-Assistent für dieses Anwendungspaket. Wenn Sie mit dieser Software nicht bereits vertraut sind, sollten Sie die „Express-Konfiguration“ wählen.
9. Ebenfalls nach dem Neustart wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, einen DFÜ-Netzwerk-Eintrag für T-Online zu erzeugen. Dieses Programm können Sie ggf. auch später noch aus der Programmgruppe „Eumex 504PC USB“ starten.

Sollte während der Installation festgestellt werden, dass Dateien auf Ihrem PC neuer als die mitgelieferten sind, so erscheint ein entsprechendes Hinweisfenster. Wählen Sie hier bitte aus, die neueren Dateien zu behalten.

Nach dem Neustart von Windows 95/98 sollte an Ihrer Eumex 504PC USB die PC/Daten-LED dauerhaft aufleuchten als Quittung dafür, dass die Kommunikation zwischen Telefon und PC funktioniert. Das Startmenü enthält nun unter dem Menüpunkt „Programme“ einen neuen Ordner mit dem Namen „Eumex 504PC USB“. Hier finden Sie weitere Hinweise zur Installation.

Wollen Sie die Treibersoftware später wieder von Ihrem Rechner entfernen, beenden Sie als erstes die Tätigkeit der Treiber durch Klicken mit der rechten Maustaste auf das LED-Symbol auf der rechten Seite der Task-Leiste. Eventuell müssen Sie weitere aktive Datenanwendungen wie z.B. RVS-COM beenden. Öffnen Sie nun die Systemsteuerung (über Start/Einstellungen). Klicken Sie zweimal auf „**Software**“.

In der Übersicht installierter Software ist auch der Eintrag „Eumex 504PC USB“ aufgeführt. Markieren Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „**Hinzufügen/Entfernen...**“

Folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Sollte eine Deinstallation nötig sein, klicken Sie auf das entsprechende Icon. Zum Entfernen der Software drücken Sie die rechte Maustaste und wählen **Beenden** im Kontextmenü. Beenden Sie bitte alle CAPI-Anwendungen (z. B. RVS ComCenter usw.).

Datenbetrieb über Eumex 504PC USB

Zur Kontrolle für die Datenfähigkeit sollten folgende Merkmale sicht- und hörbar sein:

1. Die Betriebsbereitschaft des CAPI-Treibers meldet die Eumex 504PC USB durch dauerhaftes Aufleuchten der PC/Daten-LED. Beim Ausschalten des PC oder bei Fehlern in der Datenübertragung erlischt die PC/Daten-LED an der Eumex 504PC USB. Unabhängig davon bleiben die Telefoneigenschaften in jedem Fall erhalten.
2. In der Windows-Task-Leiste werden rechts zwei Symbole dargestellt:
 - ein Icon für den CAPI-Treiber in Form einer LED;
 - ein rundes Icon von Teledat RVS-COM, das je nach Datenart seine Färbung ändern kann.

Während Daten übertragen werden, blinkt die PC/Daten-LED und auf dem Monitor erscheint das „CAPI Kontrollfenster“, das den Zustand der Übertragung zeigt. Ihnen werden die gewählte Rufnummer, die Kosten und die empfangenen bzw. die gesendeten Datenpakete angezeigt.

Es können nur Daten empfangen werden, wenn der PC bzw. der Laptop eingeschaltet ist. Die Eumex 504PC USB ist nicht in der Lage, Datenübertragungsprotokolle zu bearbeiten bzw. Daten zwischenzuspeichern.

Installation der T-Online-Zugangssoftware

1. Legen Sie die Eumex-504PC-USB-CD erneut in Ihr CD-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie im ersten Fenster des Eingangsmenüs auf den Eintrag **T-Online**. Das entsprechende Installationsprogramm wird nun gestartet.
3. Gehen Sie nun Schritt für Schritt entsprechend der Anweisungen vor.

Wenn Sie die komplette Installation gewählt haben oder die Komponente „T-Online“ in der benutzerdefinierten Installation ausgewählt haben, wird der Assistent zur Installation der T-Online-Zugangssoftware gestartet. Bei Nutzung dieser Software werden Sie automatisch durch das Menü geführt. Bitte nutzen Sie die Online-Hilfe oder kontaktieren Sie bei Problemen die Hotline.

Bitte lesen Sie sich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von T-Online sorgfältig durch. Die Deutsche Telekom AG haftet nicht für den Inhalt der Programme und für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieser Programme entstehen können.

Weitere Informationen und Support

Weitere Informationen zur Anwendung der verschiedenen Programme auf der CD erhalten Sie folgendermaßen:

CAPI/TAPI	Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware
Port-Treiber	Readme-Datei im Ordner der Treibersoftware
Teledat RVS-COM	Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm)
WinPhone Lite	Online-Hilfe (Aufrufen mit F1 im Programm)

Technische Daten

Technische Daten

Netzspannung	230 V \sim ; 50 Hz für Steckernetzteil
Nennleistung	23 VA
Schutzklasse	2
1 x Euro-ISDN extern (durchgeschleift)	für Basisanschluss DSS1-Protokoll (1TR67)
Speisespannung	40 V \pm 10 %
Reichweite	100 m passiver BUS
4 analoge Ports	
Reichweite	2 x 20 OHM, 300 m
Zulässige Temperaturen	
ortsfest, wettergeschützt	+5 °C bis +40 °C
Maße (B x H x T)	157 x 144 x 34 mm
Gewicht (Anlage)	ca. 320 g

Glossar

Glossar

Anklopfen

Ein Signaltone meldet während eines Gesprächs, dass ein weiterer Gesprächspartner anruft.

Anklopferschutz

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopferschutz einschalten. Ein während Ihres Telefongesprächs anrufender Dritter erhält dann den Besetztton.

Anlagendaten zurücksetzen

Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Voreinstellungen wieder aktivieren.

Anrufweitchaltung

Die Anrufweitchaltung über die Vermittlungsstelle sorgt dafür, dass Sie immer und überall unter Ihrer eigenen Rufnummer zu erreichen sind. Sie geben von Ihrem Telefon aus die gewünschte Zielrufnummer ein, und jeder Anruf, der für Ihr Telefon bestimmt ist, wird automatisch dorthin weitergeleitet. Dabei wird zwischen sofortiger Weitchaltung, Weitchaltung bei besetzt und Weitchaltung nach Zeit unterschieden. Anrufweitchaltungen sind weltweit zu allen Telefon- und Mobilfunk-Anschlüssen möglich.

Belegen der externen Wählleitung

Nach Bedarf kann das Belegen der externen Wählleitung automatisch oder mit „0“ konfiguriert sein. Das heißt: Wenn man eine externe Verbindung herstellen möchte und den Hörer abhebt, erhält man entweder sofort den externen Wählton oder nach Wahl der „0“.

CAPI

Abkürzung für Common ISDN Application Programming Interface. Eine Programmierschnittstelle, über die Windows-Programme auf die Funktionen von ISDN-Geräten am Computer zugreifen können.

CAPI Port Treiber

Ein Windows-Treiber, der eine serielle Schnittstelle mit angeschlossenem Modem simuliert. Damit können Programme, die ein konventionelles Modem erwarten, die ISDN-Schnittstelle nutzen.

CCBS (Completion of Calls to Busy Subscriber)

Dienstmerkmal des ISDN. Rückruf bei Besetzt. Der Anschluß wird automatisch angerufen, sobald der Teilnehmer wieder aufgelegt hat.

CCNR (Completion of Calls on No Reply)

Dienstmerkmal des ISDN. Rückruf bei Nichtmelden. Wie beim Rückruf bei Besetzt kann hier ein automatischer Rückruf programmiert werden. Der Anschluß wird dann automatisch angerufen, sobald der Teilnehmer telefoniert und wieder aufgelegt hat.

Dreierkonferenz

Dreiergespräch mit zwei externen Teilnehmern.

DFÜ-Netzwerk

Mit dem DFÜ-Netzwerk von Microsoft Windows kann Ihr Computer über ein Modem Verbindung zu einem Internet-Service-Provider aufnehmen.

ECT (Explicit Call Transfer)

Dienstmerkmal des ISDN. Es ermöglicht die Zusammenschaltung von zwei externen Verbindungen in der Vermittlungsstelle.

Externberechtigungen

Die Externberechtigungen regeln den Zugriff auf eine externe Wählleitung. Sie können z.B. festlegen, welche Teilnehmer keine Ferngespräche führen können.

ISDN

ISDN steht für Integrated Services Digital Network. Übersetzt bedeutet dies dienstintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz.

IAE

ISDN-Anschluss-Einheit. Steckereinheit aus Stecker und Steckdose zum Anschluss von ISDN-Einrichtungen.

Impulswahlverfahren (IWW)

Die Übertragung von Wählsignalen erfolgt durch elektrische Impulse auf der Telefonleitung. Beispielsweise arbeiten Telefone mit Wählscheibe mit diesem Verfahren.

ISDN-Basisanschluss

ISDN-Anschluss mit zwei Nutzkanälen und einem Steuerkanal. Die beiden Nutzkanäle können unabhängig voneinander für jeden im ISDN angebotenen Dienst genutzt werden. Sie können also beispielsweise telefonieren und gleichzeitig faxen.

ISDN-Anschlussdose

ISDN-Anschluss-Einheit (IAE); Universal-Anschluss-Einheit (UAE). Standardisierte Anschlussorgane für Geräte im ISDN der Deutschen Telekom AG.

Konfigurationsmodus

Im Konfigurationsmodus können Sie bestimmte Parameter Ihrer Telefonanlage einstellen und voreingestellte Werte ändern.

Kurzwahl

Sie können 100 Rufnummern speichern und mit der zweistelligen Kurzwahlnummer wählen.

Makeln

Wenn Sie zwischen zwei Gesprächen hin- und herschalten, nennt man diesen Vorgang „Makeln“. Sie können hereinkommende Gespräche annehmen, obwohl Sie bereits telefonieren, oder zwischendurch Rückfrage mit anderen Gesprächsteilnehmern halten.

MCID (Malicious Call Identification)

Dienstmerkmal des ISDN. Es dient zur Kennzeichnung böswilliger Anrufer in der Vermittlungsstelle (Fangen).

Mehrfachrufnummer (MSN)

Einem Mehrgeräte-Basisanschluss können bis zu 10 Mehrfachrufnummern zugeordnet werden. Die Rufnummern dienen der gezielten Adressierung der angeschlossenen Geräte. ISDN-Telefonen können verschiedene Mehrfachrufnummern zugeordnet werden.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

Wird auch Tonwahlverfahren genannt. Die Übertragung von Wählsignalen und Steuerfunktionen erfolgt dabei durch verschieden hohe Töne.

Mehrgeräteanschluss

An einem Mehrgeräteanschluss können bis zu 3 Telefone ohne Netzgerät und 5 weitere Geräte mit eigener Spannungsversorgung betrieben werden. Insgesamt können Sie bis zu 12 ISDN-Anschlussdosen installieren. Die freien Anschlussdosen können Sie zum Umstecken der Geräte verwenden.

MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich, zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen, oder bei Faxabruf oder anderen Anwendungen.

MSN

Mehrfachrufnummer.

NTBA

Network Termination Basic-Access; Netzabschlussgerät – kleine Box zur Umsetzung einer 2-Draht-Leitung in eine hausinterne 4-Draht-Leitung zur S₀-Schnittstelle.

Persönliche Geheimzahl (PIN)

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus aufzuschließen. Im Auslieferungszustand ist die PIN „0000“. Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.

PPP

Abkürzung für Point-to-Point Protocol. Ein Netzwerk-Protokoll, das für die Verbindung zum Internet über Modem benutzt wird.

Rückfragen

Sie können ein Gespräch halten und mit einem anderen internen oder externen Gesprächspartner telefonieren und dann zur ersten Verbindung zurückkehren.

Ruf heranholen

Sie können einen Ruf heranholen, wenn ein anderes Telefon klingelt.

Rufnummer unterdrücken

Wenn bei der Deutschen Telekom AG beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display des gerufenen Gesprächspartners unterdrücken.

Rufzuordnung

In die Anrufvariante sind die Telefone einzutragen, die bei einem externen Anruf klingeln sollen.

S₀-Schnittstelle

International standardisierte Schnittstelle für ISDN-Einrichtungen zum Anschluss einer TK-Anlage und/oder bis zu 8 ISDN-Geräten.

TAE

Abkürzung für Telekommunikations-Anschluss-Einheit. Standardisierte Anschlussbestandteile im Telefonnetz für den Anschluss von Geräten: Anschlussdose (TAE-Dose) und Steckverbinder (TAE-Stecker).

TAPI

Abkürzung für Telephony Application Programming Interface. Eine Programmierschnittstelle in Microsoft Windows, mit der Telefonfunktionen durch Windows-Programme steuerbar sind, z.B. Wahlhilfen.

TCP/IP

Abkürzung für Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Ein Übertragungsprotokoll für Netzwerke, das auch für die Verbindung zum Internet verwendet wird.

Telefonanlage

Telefonanlagen sind private Vermittlungssysteme (z. B. Eumex 504PC USB), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. Sie beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

T-NetBox

Digitaler Anrufbeantworter mit Fax-Speicher im Netz der Deutschen Telekom AG. Die Eumex 504PC USB signalisiert die in der Box neu eingetroffenen Informationen.

USB

Abkürzung für Universal Serial Bus. USB ist eine schnelle serielle Schnittstelle mit einer Übertragungsrate von bis zu 12 MBit/s. Ein USB-Anschluß kann mehrere Geräte – theoretisch bis zu 127 – gleichzeitig betreiben und die Geräte können im laufenden Betrieb hinzugefügt oder entfernt werden.

V.24

Technische Bezeichnung für die international genormte serielle Datenschnittstelle, wie sie auch bei PCs zu finden ist (COM-Port).

Vermittlungsstelle

Knotenpunkt im öffentlichen Telekommunikationsnetz.

Zeichengabe Teilnehmer-zu-Teilnehmer (UUS)

Mit der Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe können während des Verbindungsauf- und -abbaus individuelle Nachrichten zwischen den Geräten über den Steuerkanal D ausgetauscht werden. Eines der Hauptanwendungsgebiete ist die Datenkommunikation. Hier werden Passwortabfragen oder automatische Abfrage-routinen von Host- an Client-Rechner möglich.

Hörtöne, Ruftakte

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervall der einzelnen Hörtöne und Ruftakte.

Hörtöne

Zeitachse in Sekunden



A	
Anklopfen	30
Anklopferschutz	31
Anlagedaten zurücksetzen	56
Anrufbeantworter-Gespräch	27
Anrufbeantwortergespräch heranholen	27
Anrufweitschaltung	50
Anrufweitschaltung ein-/ausschalten	28
anschießen	11
aufstellen	9
Auslieferungszustand	16
Automatischer Rückruf bei Besetzt (CCBS) ..	25
Automatischer Rückruf bei frei (CCNR)	26
Automatisches Belegen der externen Wählleitung	39
Automatisches und manuelles Belegen der externen Wählleitung	18
B	
Berechtigungsklassen	42
Böswillige Anrufer identifizieren (MCID)	27
C	
CAPI/TAPI	61
CCBS	25, 69
CCNR	26, 69
D	
Datei speichern unter...	57
Datenkommunikation	59
DFÜ-Netzwerk	60, 69
Dreierkonferenz	24
E	
ECT	53
Entgeltbetrag je Zeittakt	48
Entgeltlimit	32
Entgeltzähler, Limit ein-/ausschalten	49
Entgeltzähler, Limit einstellen	49
Erfassen der Gesprächsdatensätze ein-/ausschalten	52
Externberechtigung	16, 42
Externberechtigung und Kurzwahlnummern	32
F	
Fernkonfiguration	56
G	
Gerätetyp	41
Gespräch weitergeben	21, 22
Gesprächsweitergabe (ECT) ein-/ausschalten	53
Gesprächsweitergabe in eine TK-Anlage	53
Gewährleistung	77
Grundeinstellungen	16
H	
Heranholen von Anrufen (Pick up)	25
Hörtöne	74
I	
Immer anonym anrufen	46
Immer Rufnummer senden	47
K	
Kennzeichnung böswilliger Anrufer (MCID) ein-/ausschalten	52
Konfiguration	57, 58
Konfigurationsmodus	34
Kurzwahl mit Externsperre	45
Kurzwahl, Rufnummern speichern	44
Kurzwahlspeicher löschen	44
Konformitätserklärung	79

M		
Makeln	23	
Manuelles Belegen der externen Wählleitung mit 0	39	
MCID	52	
MFV-Nachwahl	26	
Mit zwei Gesprächspartnern abwechselnd sprechen	23	
Montageort	8	
MSN besetzt	40	
MSN speichern	36	
N		
Notrufnummern	32	
Notrufnummern löschen	43, 44	
Notrufnummern speichern	43	
P		
Persönliche Geheimzahl	16, 33, 35	
persönliche Geheimzahl	35	
PIN	16, 33, 35, 57	
R		
Raute-Taste	3	
Rückfrage	20, 23	
Rückruf	25	
Rufnummer besetzt	40	
Rufnummer speichern	36	
Rufnummer unterdrücken	46, 47	
Ruftakte	74	
Rufzuordnung	37, 38	
S		
Sicherheitshinweise	3, 4	
Signaltaste	3	
SMS im Festnetz	54	
SMS Nachrichten	54	
Software installieren	58	
		Stern-Taste
		3
		Symbole
		3
		Systemvoraussetzungen
		59
		T
		T-NetBox anrufen
		27
		T-NetBox Signalisierung ein-/ausschalten ...
		54
		U
		Überspannungsschutz
		9
		V
		Verbindungs- und Entgeltdaten (Gesprächsdaten)
		32
		W
		Wandmontage
		9
		Werkseinstellung wiederherstellen
		56
		Werkzeug

Gewährleistung

Gewährleistung

Haben Sie das Produkt direkt bei der Deutschen Telekom, z.B. im T-Punkt oder beim T-Versand gekauft, gilt folgende Gewährleistung:

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von der Deutschen Telekom zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z.B. Druckerpatronen und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Behebt eine Servicestelle der Deutschen Telekom AG anerkannte gewährleistungspflichtige Mängel, so werden keine Nebenkosten berechnet. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Haben Sie das Produkt bei einem Fachhändler oder in einem Fachmarkt gekauft, gilt folgende Gewährleistung:

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der Fachhändler leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Fachhändlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Fachhändler zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Fachhändler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

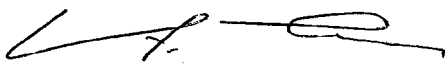
Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z.B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.



Günter Jeschar

Name und Unterschrift

Name and Signature Nom et Signature



Alexander Hans

Name und Unterschrift

Name and Signature Nom et Signature

The Manufacturer:

Le Constructeur:

Adresse: **Sonnenschein 38**
Address: **D-48565 Steinfurt**
Adresse:

Erklärt, dass das Produkt:

Declares that the Product:

Déclare que le Produit:

Type: Telefonanlage
Model: Eumex 504 PC USB

die grundlegenden Anforderungen gemäß Artikel 3 der nachstehenden EU-Richtlinie erfüllt:

meets the essential requirements according to article 3 of the following EC-Directive:

est conforme aux exigences essentielles d' article 3 de la Directive CE:

**Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 09. März 1999
über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige
Anerkennung ihrer Konformität**

Directive 1999/5/EC of the European Parliament and of the Council of 09 March 1999 relating to
radio and telecommunications terminal equipment, including the mutual recognition of their conformity
Directive 1999/5/CE du Parlement européen et du Conseil du 09 mache 1999 concernant les radio et
équipements terminaux de télécommunications, incluant la reconnaissance mutuelle de leur conformité

und dass die folgenden harmonisierten Normen angewandt wurden:

and that the following harmonized standards has been applied:

et que les standards harmonisés suivants ont été appliqués:

EN 60950 / 1997

EN 55024 / 1998

EN 55022 / 1998

Steinfurt, 09.03.2001

Ort und Datum der Konformitätserklärung

Place and date of the declaration Lieu et date de la déclaration

Wichtige Telefonnummern

Bei Störfall:

Bei vertrieblichen Rückfragen:

Bei Geräteübergabe bitte Telefonnummer
eintragen!

Herausgeber:

Deutsche Telekom AG

Änderungen vorbehalten.

73125.049

MNr 40 160 726 EA

Stand: 12. 2001

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier